

## **Wegweiser "Lokale Agenda 21"**

- Literatur, Ansprechpartner, Internetadressen -

## **Impressum**

**Herausgeber:**

Bundesministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Reaktorsicherheit  
11055 Berlin

**Erarbeitung:**

Umweltbundesamt  
Postfach 33 00 22  
14191 Berlin

**Redaktion:**

Wulf Hülsmann  
(unter Mitarbeit von Darja Reuschke)

**Stand:**

Januar 2000

## **Vorbemerkung:**

Zu den Themen "Lokale Agenda 21" und "Nachhaltige Entwicklung in Städten und Regionen" liegt inzwischen eine fast unübersehbare Fülle an Berichten und Veröffentlichungen vor. Betrachtet werden dabei organisatorische Aspekte des Agenda- Prozesses sowie die Inhalte einer Lokalen Agenda. Gleichermaßen von Bedeutung ist die Frage der Umsetzung von Zielen in konkrete Maßnahmen und Projekte.

Der vorliegende Wegweiser gibt sowohl den Kommunalverwaltungen, als auch den weiteren Akteuren "vor Ort" Hinweise auf Handbücher, Leitfäden und Ratgeber, die bei fachlichen Aufgaben und Maßnahmen (Stadtplanung, Klimaschutz, Verkehrsbeeinflussung, Energieeinsparung u.a.) Hilfestellung leisten. Veröffentlichungen, die mehrere Fachthemen umfassen, sind gesondert aufgelistet. Als Einstieg werden darüber hinaus die wichtigsten internationalen und nationalen Erklärungen und Programme genannt, die für eine nachhaltige Entwicklung auf lokaler und regionaler Ebene zu beachten sind. Abgerundet wird der Wegweiser durch Hinweise auf Zeitschriften (Informationsblätter), Ansprechpartner und Internetadressen.

Der Wegweiser erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, zum Teil enthält er Verweise auf bereits vorhandene Literaturlisten. Wegen der steigenden Nachfrage nach Informationsmaterial wurde auf eine schnelle, praktikable Literaturzusammenstellung Wert gelegt. Im einzelnen umfaßt die Liste Veröffentlichungen in Fachverlagen und Schriftenreihen, Fachberichte sowie Zeitschriftenartikel, darüber hinaus aber auch Forschungsprogramme, über deren Ergebnisse fortlaufend berichtet wird.

Im Hinblick auf zukünftige Fortschreibungen des Wegweisers sind wir auch weiterhin für Anregungen und Ergänzungen dankbar. Dies gilt insbesondere für die Themen der Lokalen Agenda 21, die über den Umweltschutz und eine umweltverträgliche Entwicklung hinausgehen (z.B. Soziales, Kultur).

Neben Forschungsprojekten, Workshops und Arbeitshilfen ist der Wegweiser ein weiterer "Baustein" zur Förderung des Lokalen Agenda 21-Prozesses durch den Bund. Gleichzeitig trägt er dazu bei, die Umsetzungsprozesse des "Erdgipfels Umwelt und Entwicklung" 1992 in Rio de Janeiro (UNCED) und des "Siedlungsgipfels" 1996 in Istanbul (HABITAT II) in einen thematischen Zusammenhang zu bringen.

## **Inhaltsverzeichnis:**

|                                                                   |           |
|-------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>VORBEMERKUNG:</b>                                              | <b>3</b>  |
| <b>A RAHMENSETZENDE ERKLÄRUNGEN UND PROGRAMME</b>                 | <b>6</b>  |
| <b>1 Internationale Dokumente</b>                                 | <b>6</b>  |
| <b>2 Programme und Berichte des Bundes/auf Bundesebene</b>        | <b>7</b>  |
| <b>B HANDBÜCHER, ARBEITSHILFEN, LEITFÄDEN, RATGEBER (AUSWAHL)</b> | <b>10</b> |
| <b>1 Fachübergreifend</b>                                         | <b>10</b> |
| 1.1 In Deutschland                                                | 10        |
| 1.2 International                                                 | 14        |
| <b>2 Fachthemen</b>                                               | <b>15</b> |
| 2.1 Stadt- und Regionalplanung (Schwerpunkt: Flächennutzung)      | 15        |
| 2.2 Bau- und Wohnungswesen                                        | 18        |
| 2.3 Energie                                                       | 20        |
| 2.4 Verkehr                                                       | 21        |
| 2.5 Wirtschaftsförderung, Beschäftigung                           | 23        |
| 2.6 Land- und Forstwirtschaft, Nahrungsmittel                     | 24        |
| 2.7 Erholung, Sport, Tourismus                                    | 24        |
| 2.8 Naturschutz und Landschaftspflege                             | 27        |
| 2.9 Bodenschutz, Altlasten                                        | 29        |
| 2.10 Klima, Luft                                                  | 32        |
| 2.11 Wasser, Abwasser                                             | 32        |
| 2.12 Abfälle                                                      | 36        |
| 2.13 Lärm                                                         | 36        |
| 2.14 Umwelthygiene                                                | 38        |
| 2.15 Recht                                                        | 38        |
| 2.16 Instrumente (Indikatoren, Bewertung u.a.)                    | 39        |
| 2.17 (Umwelt-) Managementsysteme, (Umwelt-) Controlling           | 40        |
| 2.18 Haushalt, Finanzen                                           | 41        |
| 2.19 Beschaffung, Produkte                                        | 42        |
| 2.20 Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Bildung, Verhaltensmuster   | 42        |
| 2.21 Partizipationsprozesse, Kommunikation                        | 44        |
| 2.22 Internationale Entwicklungszusammenarbeit, Partnerschaften   | 44        |
| 2.23 Rolle verschiedener gesellschaftlicher Gruppen               | 45        |
| <b>3 Sonstige Texte und Materialien</b>                           | <b>45</b> |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                            |           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>C ZEITSCHRIFTEN, INFORMATIONSBLÄTTER, PERIODIKA</b>                                                                                                                                                                                                                                     | <b>49</b> |
| <b>D ANSPRECHPARTNER, ADRESSEN</b>                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>51</b> |
| <b>1 Bundesinstitutionen</b>                                                                                                                                                                                                                                                               | <b>51</b> |
| <b>2 Länderinstitutionen</b> (Behörden und Transferstellen)                                                                                                                                                                                                                                | <b>51</b> |
| <b>3 Kommunale Spitzenverbände</b>                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>56</b> |
| <b>4 Sonstige Einrichtungen</b>                                                                                                                                                                                                                                                            | <b>57</b> |
| <b>5 Internationale Organisationen</b>                                                                                                                                                                                                                                                     | <b>61</b> |
| <b>6 Weitere nützliche Internetadressen</b>                                                                                                                                                                                                                                                | <b>64</b> |
| <b>ANHANG</b>                                                                                                                                                                                                                                                                              | <b>67</b> |
| ■ Gemeinsame Erklärung der Umweltministerkonferenz und der Präsidenten der kommunalen Spitzenverbände (Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städte- und Gemeindebund) zur Lokalen Agenda 21 (Beschluß der 50. Umweltministerkonferenz am 07./08. Mai 1998 in Heidelberg) |           |
| ■ Agenda 21/Kommunen: Bundesumweltministerium und Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände heben Bedeutung der Kommunen bei der ökologischen Modernisierung hervor (BMU-Pressemitteilung 132/99 vom 26.08.1999)                                                                    |           |

# A Rahmensetzende Erklärungen und Programme

## 1 Internationale Dokumente

Berlin- Konferenz über nachhaltige Entwicklung: Berliner Erklärung (Abschluß des OECD-Projektes "Die ökologische Stadt", Vorbereitung auf HABITAT II), 19. - 21. März 1996 in Berlin

Europäische Konferenz zukunftsbeständiger Städte und Gemeinden (24. - 27. Mai 1994 in Aalborg): Charta der Europäischen Städte und Gemeinden auf dem Weg zur Zukunftsbeständigkeit (Charta von Aalborg).

Heidelberg- Konferenz "Lokale Maßnahmen zum globalen Umweltschutz: Deklaration der Bürgermeister "How to Combat Global Warming at the Local Level", 7. - 9. September 1994

Internationale Expertenkonferenz "Förderung des kommunalen Umweltschutzes - Strategien und Handlungsansätze" (4. - 6. Februar 1992 in Berlin): "Berliner Erklärung: die Städte - Betroffene und Verbündete im Umweltschutz". Dokumentation der o.a. Konferenz zur Vorbereitung der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung, hrsg. v. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Bonn, 1992.

Internationale Konferenz über Wirtschaft und Kommune (13. - 15. März 1997 in Bremen): Die Bremer Erklärung "Wirtschaft und Kommune - Neue Partnerschaften für das 21. Jahrhundert". Ein Beitrag zur weltweiten Bewegung für eine (lokale) Agenda 21.

Internationale Nord- Süd- Konferenz "Lokale Initiativen für Nachhaltige Entwicklung": Charta von Berlin und Aktionsprogramm, Organisation: Towns and Development in Zusammenarbeit mit dem Nord- Süd- Zentrum, 14. - 17. Oktober 1992 in Berlin.

Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung (Juni 1992 in Rio de Janeiro). In: Umweltpolitik. Dokumente zur o.a. Konferenz: AGENDA 21, hrsg. v. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Bonn, 1992 (insbes.: Kap. 7 und 28).

Köpenicker Aufruf zur Lokalen Agenda "Lokale Schritte zur globalen Zukunftsbeständigkeit". 1995 (= Anforderungen aus deutscher Sicht auf der Grundlage des Auftrags der AGENDA 21).

Special Session of the United Nations General Assembly (23-27 June 1997, New York): Programme for the Further Implementation of Agenda 21.

Umweltkonferenz der in der Europäischen Union zuständigen regionalen Minister und politisch Verantwortlichen: Umwelt- Charta der Europäischen Regionen (Charta von Valencia), 21. November 1995.

UNEP (Umweltprogramm der Vereinten Nationen): Global Environment Outlook 2000 (GEO-2000), Nairobi 1999

Zweite Europäische Konferenz zukunftsbeständiger Städte und Gemeinden (6. - 8. Oktober 1996 in Lissabon): Der Lissaboner Aktionsplan: Von der Charta zum Handeln.

Zweite Konferenz der Vereinten Nationen über menschliche Siedlungen HABITAT II (Juni 1996 in Istanbul). In: Abschlußdokumente: Die HABITAT- Agenda und die Istanbul- Erklärung über menschliche Siedlungen, hrsg. v. Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau. Bonn, 1997

Zweiter Weltbürgermeistergipfel zum Klimaschutz: Kommuniqué der Bürgermeister und Stadtdirektoren an die Erste Vertragsstaatenkonferenz des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaveränderungen (Berliner Kommuniqué), 27. - 29. März 1995 in Berlin

Eine umfassende Übersicht über internationale Programme und Strategien bis 1996 hat der Internationale Rat für kommunale Umweltinitiativen (ICLEI) vorgelegt (siehe Schriftenreihe "Forschung" des BMBau, Heft Nr.499, 1996).

## **2 Programme und Berichte des Bundes/auf Bundesebene**

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie (Hrsg.): Forschung für die Umwelt – Programm der Bundesregierung, Bonn 1997

Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau (Hrsg.): Nationaler Aktionsplan zur nachhaltigen Siedlungsentwicklung, beschlossen vom Deutschen Nationalkomitee HABITAT II am 5. März 1996. Bonn, 1996.

Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau (Hrsg.): Siedlungsentwicklung und Siedlungspolitik - Nationalbericht Deutschland zur Konferenz HABITAT II. Bonn, 1996.

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hrsg.): Schritte zu einer nachhaltigen, umweltgerechten Entwicklung: Umweltziele und Handlungsschwerpunkte in Deutschland. Grundlage für eine Diskussion. Bonn, Juni 1996.

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hrsg.): Klimaschutz in Deutschland. Zweiter Bericht der Bundesregierung nach dem Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen, Bonn, April 1997.

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hrsg.): 5 Jahre nach Rio: Die Aktivitäten der gesellschaftlichen Gruppen für eine nachhaltige Entwicklung in Deutschland. Berichte aus dem Deutschen Nationalen Komitee für Nachhaltige Entwicklung. Bonn, Mai 1997.

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hrsg.): Schritte zu einer nachhaltigen, umweltgerechten Entwicklung: Berichte der Arbeitskreise anlässlich der Zwischenbilanzveranstaltung am 13. Juni 1997. Bonn, 1997.

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hrsg.): Bericht der Interministeriellen Arbeitsgruppe "CO<sub>2</sub>-Reduktion" (IMA CO<sub>2</sub>-Reduktion), Kabinettsbeschluss vom 6. November 1997

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hrsg.): Nachhaltige Entwicklung in Deutschland. Entwurf eines umweltpolitischen Schwerpunktprogramms. Bonn 1998.

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hrsg.): Umweltbericht 1998, BMU-Reihe „Umweltpolitik“, Mai 1998.

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit: Agenda 21/Kommunen. Bundesumweltministerium und Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände heben Bedeutung der Kommunen bei der ökologischen Modernisierung hervor, BMU-Pressemitteilung 132/99 vom 26.08.1999

Bundesregierung: Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung in Deutschland: Bericht der Bundesregierung anlässlich der Sondergeneralversammlung der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung 1997 in New York, hrsg. v. Bundesumweltministerium. Bonn, 1997.

Bundesumweltministerin; Präsidenten der kommunalen Spitzenverbände (Deutscher Städtetag; Deutscher Landkreistag, Deutscher Städte- und Gemeindebund): Klima schützen - Umwelt gestalten - Kosten senken, Gemeinsame Erklärung anlässlich eines Gesprächs über die weitere Zusammenarbeit am 10. Sept. 1997

Deutscher Bundestag: Bericht der Bundesregierung über die Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro (03. - 14. Juni 1992), BT-Drucksache 12/3380, Bonn. September 1992

Deutscher Bundestag (Hrsg.): Städtebaulicher Bericht 1996 "Nachhaltige Stadtentwicklung". BT-Drucksache 13/5490. Bonn, 04.09.1996 (zugeleitet durch BMBau, erarbeitet durch die BfLR).

Deutscher Bundestag: Antwort der Bundesregierung auf die Große Bundestags- Anfrage – Drucksache 13/6564 - "Stadtökologie und nachhaltige Stadtentwicklung", BT- Drucksache 13/8476, Bonn 09.09.97 (zugeleitet durch BMBau und BMU).

Deutscher Bundestag (Hrsg.): Konzept Nachhaltigkeit - Fundamente für die Gesellschaft von morgen. Zwischenbericht die Enquete- Kommission "Schutz des Menschen und der Umwelt" des 13. Deutschen Bundestages. Bonn, 1997.

Deutscher Bundestag (Hrsg.): Konzept Nachhaltigkeit - Vom Leitbild zur Umsetzung, Abschlußbericht der Enquete- Kommission „Schutz des Menschen und der Umwelt“ des 13. Deutschen Bundestages. Bonn 1998

Enquete- Kommission "Schutz der Erdatmosphäre" des Deutschen Bundestages (Hrsg.): Mobilität und Klima - Wege zu einer klimaverträglichen Verkehrspolitik, Bonn, 1994.

Konferenz der Ministerpräsidenten der Länder: Beschluß der Ministerpräsidenten der Länder zum Rio- Folgeprozeß in der Entwicklungszusammenarbeit vom 1. Dezember 1994.

Konferenz der Umweltministerinnen und -minister sowie der Senatorinnen und Senatoren des Bundes und der Länder der Bundesrepublik Deutschland: Jenaer 10-Punkte-Erklärung der Umweltminister: Umweltschutz im Verhältnis zur Gesamtpolitik, Leitziele einer modernen Umweltpolitik, Jena, 5. Juni 1997.

Rat von Sachverständigen für Umweltfragen (Hrsg.): Umweltgutachten 1996 „Zur Umsetzung einer dauerhaft-umweltgerechten Entwicklung“, Verlag Metzler-Poeschel, 1996.

Rat von Sachverständigen für Umweltfragen (Hrsg.): Umweltgutachten 1998 „Umweltschutz: Erreichtes sichern - neue Wege gehen“, Verlag Metzler-Poeschel, 1998.

Umweltbundesamt (Hrsg.): Daten zur Umwelt - Der Zustand der Umwelt in Deutschland, Ausgabe 1997, Erich Schmidt Verlag, Berlin 1997

Umweltbundesamt (Hrsg.): Nachhaltiges Deutschland - Wege zu einer dauerhaft umweltgerechten Entwicklung. 2. Aufl., Erich Schmidt Verlag, Berlin 1998 (auch in englischer Sprache erschienen)

Umweltministerkonferenz: Gemeinsame Erklärung der Umweltministerkonferenz und der Präsidenten der Kommunalen Spitzenverbände (Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städte- und Gemeindebund) Beschluß vom 07./08. Mai 1998 in Heidelberg

Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU): Welt im Wandel - Strategien zur Bewältigung globaler Umweltrisiken (Jahresgutachten 1998), Springer Verlag, Berlin, Heidelberg, 1998

**Einen Überblick über die rahmensetzenden und impulsgebenden Aktivitäten des Bundes, der Länder, der kommunalen Spitzenverbände und der Nichtregierungsorganisationen liefert der „Deutschland-Teil“ der vom Bundesumweltministerium und vom Umweltbundesamt 1999 herausgegebenen Studie „Lokale Agenda 21 im europäischen Vergleich“.**

## **B Handbücher, Arbeitshilfen, Leitfäden, Ratgeber (Auswahl)**

### **1 Fachübergreifend**

#### **1.1 In Deutschland**

Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg.): Dauerhafte, umweltgerechte Raumentwicklung. 1994, Arbeitsmaterialien Bd. 212.

Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung: Raumforschung und Raumordnung Heft 2/3, 1996: Schwerpunktthema HABITAT II.

Apel, H.; Dernbach, D.; Ködelpeter, T.; Weinbrenner, P. (Hrsg.): Wege zur Zukunftsfähigkeit- ein Methodenbuch. Arbeitshilfen für Selbsthilfe- und Bürgerinitiativen Nr. 19, hrsg. v. Stiftung MITARBEIT, Bonn 1998

Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen (Hrsg.): Die umweltbewußte Gemeinde. Leitfaden für eine nachhaltige Kommunalentwicklung (Band I: Handlungskonzepte, Band II: Maßnahmebeschreibungen). München, 1996

Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen (Hrsg.): Der zukunftsbewußte Landkreis. Leitfaden für eine nachhaltige Entwicklung, München 1998

Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen (Hrsg.): Der Weg zu einer Kommunalen Agenda 21. München 1998

Berichte/Veröffentlichungen im Rahmen des Forschungsprogramms "Experimenteller Wohnungs- und Städtebau" (ExWoSt) einschl. des Forschungsfeldes "Städte der Zukunft" des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (betreut vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung)

Berichte/Veröffentlichungen im Rahmen des Umweltforschungsplans des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Schwerpunkt: Raumbezogene Umweltplanung, Nachhaltige Kommunalentwicklung)

Berichte/Veröffentlichungen zum Forschungsschwerpunkt "Stadtökologie - Ökologische Forschung in Stadtregionen und Industrielandschaften" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Birzer, M., Feindt, P. H., Spindler, E. A.: Nachhaltige Stadtentwicklung - Konzepte und Projekte, Economica Verlag, Bonn 1997

Brückmann, T.; Keil, T. u.a.: Nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum. hrsg. v. Grüne Liga-Berlin; Umweltstiftung WWF- Deutschland, Frankfurt/ M. 1998 (Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und das Umweltbundesamt)

- Buchwald, K.; Engelhardt, W. (Hrsg.): Umweltschutz - Grundlagen und Praxis. Handbuch in siebzehn Bänden. Bonn: Economica Verlag, ab 1993.
- BUND, Landesverband Berlin (Hrsg.): Agenda 21 - Auf dem Weg in ein neues Jahrtausend. Berlin, 1996.
- BUND/MISEREOR (Hrsg.): Zukunftsfähiges Deutschland. Ein Beitrag zu einer global nachhaltigen Entwicklung. Studie des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie. Basel/Boston/Berlin: Birkhäuser Verlag, 1996.
- Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Hrsg.): Regionen der Zukunft- regionale Agenden für eine nachhaltige Raum- und Siedlungsentwicklung. Schriftenreihe Werkstatt: Praxis, Nr. 7/ 1998
- Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung: Wettbewerb „Regionen der Zukunft“, laufendes Vorhaben
- Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung: Nachhaltige Stadtentwicklung, Informationen zur Raumentwicklung (Hg.: BfLR), Heft 2/3 1996
- Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung: Strategiekatalog zum Forschungsfeld Städte der Zukunft im experimentellen Wohnungs- und Städtebau (Bearbeiter: M. Fuhrich), Arbeitspapiere 2/97 der BfLR
- Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau (Hrsg.): Forschungsprojekt Modell- Stadt- Ökologie. Ein Handbuch für Kommunen. Bonn.
- Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau (Hrsg.): Zukunft Stadt 2000. Bericht der Kommission Zukunft Stadt 2000. Bonn, 2. Aufl., 1994.
- Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau (Hrsg.): Stadtökologie – Umweltverträgliches Wohnen und Arbeiten. Bonn, 1994.
- Bundesumweltministerium, Umweltbundesamt (Hrsg.): Handbuch Lokale Agenda 21 - Wege zur nachhaltigen Entwicklung in den Kommunen, vorgelegt vom Internationalen Rat für Kommunale Umweltinitiativen (ICLEI), 1998.
- Bundesumweltministerium, Umweltbundesamt (Hrsg.): Lokale Agenda 21 im europäischen Vergleich, vorgelegt vom Internationalen Rat für Kommunale Umweltinitiativen (ICLEI) und vom Deutschen Institut für Urbanistik, Mai 1999
- Bundesverband für Umweltberatung (Hrsg.): Praxisbeispiele Lokale Agenda 21 in Deutschland, 2. Aufl., Bremen, 1999
- CAF/Agenda Transfer: Lokale Agenda 21 - Initiativen und Beispiele zukunftsfähiger Stadtentwicklung, 1997.
- CAF/Agenda Transfer: Lokale Agenda 21 - Anregungen zum Handeln, Beispiele aus der Praxis, 1998
- Deutscher Städtetag (Hrsg.): Städte für eine umweltgerechte Entwicklung, Materialien für eine "Lokale Agenda 21", bearbeitet von K. Fiedler u. J. Hennerkes. Köln 1995. (DST- Beiträge zur Stadtentwicklung und zum Umweltschutz, Reihe E, Heft 24).

Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL); Naturschutzbund Deutschland (NABU): Aktionsleitfaden für Regionalinitiativen. Ansbach, Bonn 1999 (Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und das Umweltbundesamt)

Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL); Naturschutzbund Deutschland (NABU): Verzeichnis der Regionalinitiativen. 230 Beispiele zur nachhaltigen Entwicklung. Ansbach; Bonn 1999 (Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und das Umweltbundesamt)

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu): TAT - Orte - Gemeinden im ökologischen Wettbewerb, Projekt der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, Berlin 1996, 1997, 1998, 1999

Deutsches Institut für Urbanistik (Hrsg.): Nachhaltige Stadtentwicklung - Lokale Agenda 21, Seminar begleitende Bibliographie 1/99.

Evangelische Kirche Deutschland für "Brot für die Welt": Den Armen Gerechtigkeit – Zukunftsfähige Gemeinde, Stuttgart, 1996.

EXPO 2000 Hannover GmbH; Niedersächsischer Städtetag (Hrsg.): Lokale Agenda: Kommunen aktiv für die Zukunft. Vorgelegt vom Deutschen Institut für Urbanistik, Hannover 1997

Forum Umwelt & Entwicklung (Hrsg.): Lokale Agenda 21 - Ein Leitfaden. Bonn, 1996.

Girardet, Herbert: Das Zeitalter der Städte - Neue Wege für eine nachhaltige Stadtentwicklung, Deukalion Verlag, 1996 (deutsche Ausgabe)

Internationaler Rat für Kommunale Umweltinitiativen (Kuhn, S.; Otto- Zimmermann, K.; Zimmermann, M.): Lokale Agenda 21, A: Stand und Perspektiven der Umsetzung von Kapitel 28 in Deutschland; B: Übersicht über internationale Programme und Strategien, hrsg. vom Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau. Schriftenreihe "Forschung" des BMBau, Heft- Nr. 499. Bonn, 11/96.

Internationaler Rat für Kommunale Umweltinitiativen; Kuhn, S., Suchy, G., Zimmermann, M. (Hrsg.): Lokale Agenda 21 in Deutschland –Kommunale Strategien für eine zukunftsbeständige Entwicklung, Springer- Verlag, Berlin; Heidelberg 1998

Kreibich: Nachhaltige Entwicklung - Leitbild für die Zukunft von Wirtschaft und Gesellschaft, Beltz Verlag Zukunftsstudien Bd. 17, Weinheim 1996.

Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg, Agenda-Büro (Hrsg.): Lokale Agenda 21 - Ein Leitfaden, 1998

Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg, Agenda-Büro (Hrsg.): Lokale Agenda 21 in kleinen Gemeinden - Ein Praxisleitfaden mit Beispielen, 1998.

Ministerium für Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Stadtökologie. Natur in der Stadt - Stadt in der Natur. Düsseldorf, 1992.

Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft des Landes Nordrhein-Westfalen; Ministerium für Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Ökologische Stadt der Zukunft. Konzepte und Maßnahmen der Modellstädte. Düsseldorf, 1993.

Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MURL), Ministerium für Stadtentwicklung, Kultur und Sport (MSKS) (Hrsg.): Ökologische Stadt der Zukunft. Zwischenbericht 1997/98 der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 1998.

Öko-Institut e.V. (Hrsg.): Wege zur nachhaltigen Stadt, Freiburg 1998

Öko-Institut e.V. (Hrsg.): Agenda-Schritte - Lokales Handeln in einer grenzenlosen Gesellschaft, Darmstadt 1998

Rösler, C.: Standardliteratur für den kommunalen Umweltschutz. F+E- Vorhaben "Informations- und Beratungsangebot für den kommunalen Umweltschutz in den neuen Bundesländern, Deutsches Institut für Urbanistik im Auftrag des Umweltbundesamtes. Difu- Reihe "Umweltberatung für Kommunen". Berlin, 1992 (auch Texte des UBA 13/93).

Schmidt- Eichstaedt, Gerd u.a.: Planspiel Modell- Stadt- Ökologie. Dokumentation des Verlaufs und der Ergebnisse des Verwaltungsplanspiels in Schwabach. Berlin, 1994. Difu- Beiträge zur Stadtforschung 9.

Sukopp, Herbert (Hrsg.): Stadtökologie - Das Beispiel Berlin, Dietrich Reimer Verlag, Berlin, 1990.

Summerer, Stefan: Den gewohnten Rahmen verschieben. In: Politische Ökologie, Heft 46. München, 1996.

Teichert, V; Diefenbacher, H: u.a. Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST): Lokale Agenda in der Praxis - Kommunale Handlungsspielräume für eine nachhaltige Wirtschaftspolitik, Texte und Materialien der FEST, Reihe A Nr. 22, Heidelberg 1998

Umweltberatung Nordost (Hrsg.): Nachhaltige Aktionen: Handbuch für nachahmenswerte Projekte. Politische Ökologie. Special Bd., München 1997 (Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und das Umweltbundesamt)

Umweltbundesamt (Hrsg.): Das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung in der wissenschaftlichen und politischen Diskussion. (TEXTE- Reihe: 43/95). Berlin, 1995.

Umweltbundesamt (Hrsg.): Kurzberichte zur raumbezogenen Umweltplanung und zum kommunalen Umweltschutz. Reihe TEXTE 55/97 des Umweltbundesamtes (auch in englischer Sprache)

Veröffentlichungen der Europäischen Akademie für städtische Umwelt (EA.UE), Berlin.

Veröffentlichungsliste des Umweltbundesamtes (kontinuierliche Aktualisierung).

Wackernagel, Mathis; Rees, William: Unser Ökologischer Fußabdruck - wie der Mensch Einfluß auf die Umwelt nimmt. Birkhäuser Verlag. Basel - Berlin - Boston, 1997.

Weizsäcker/ Lovins/ Lovins: Faktor Vier - Doppelter Wohlstand, halbiertes Naturverbrauch. Droemer Knaur, München, 1995.

Zimmermann, Monika: Lokale Agenda 21 - Ein kommunaler Aktionsplan für die zukunftsbeständige Entwicklung der Kommune im 21. Jahrhundert. In: Aus Politik und Zeitgeschichte B 27/97, S. 25 – 38

## 1.2 International

Baltic Cities Conference: Baltic Cities, Global Aspects on Urban Settlement in the Baltic Sea Region, Report from an International Conference, Stockholm 28-30 May 1997

Council of European Municipalities and Regions (Hrsg.): European Local Agenda 21 National Programme Directory, compiled by LGMB and University of Westminster, Brüssel, 1996.

County Durham Local Agenda 21 Partnership: The first three years of Sustainability in Action, 1997

Europäische Kommission: Grünbuch über die städtische Umwelt, 1990.

Europäische Kommission: Mitteilung der Kommission „Wege zur Stadtentwicklung in der Europäischen Union, KOM (97)197 endg.; Brüssel 1997

Europäische Kommission (Hrsg.): Stellungnahme der Sachverständigengruppe der Europäischen Kommission für die städtische Umwelt zur Mitteilung „Wege zur Stadtentwicklung in der Europäischen Union“, Mai 1998

European Commission: Towards Sustainability. A European Community Programme of Policy and Action in relation to the Environment and Sustainable Development. Brüssel, 1992.

European Commission: Sustainable urban Development in the European Union: a framework for action (28.10.1998 - COM/98/605F)

European Environment Agency (Hrsg.): Towards Sustainable Development für Local Authorities, Environmental Issues Series No. 5, Kopenhagen 1997

European Metropolitan Regions Project: Strategies for Sustainable Development of European Metropolitan Region (Evaluation Report), submitted to the European Regional Conference, Essen 15. - 17. September 1999

Expert Group on the Urban Environment (European Commission): European Sustainable Cities Report, Brüssel, 1996.

ICLEI European Secretariat (Hrsg.): European Local Agenda Planning Guide. How to engage in long-term environmental action planning towards sustainability. Freiburg, 1995.

ICLEI World Secretariat, IDRC, UNEP (Hrsg.): The Local Agenda 21 Planning Guide. An Introduction to Sustainable Development Planning. Toronto, 1996.

ICLEI - The International Council for Local Environmental Initiatives (Hrsg.): Environmental Management Instruments for Local Authorities. A Guide for Local Authorities, discussion version. Freiberg 1998

ICLEI, UNDP/CDSD (Hrsg.): Local Agenda 21 Survey: A Study of responses by local authorities and their national and international associations to Agenda 21 Toronto, 1997

Local Government Management Board (Hrsg.): Local Agenda 21 Principles and Process: A Step by Step Guide. Luton, 1994.

Local Government Management Board (Hrsg.): The Local Agenda 21 Strategy Cookbook: Menu, Ingredients and Recipes. Luton, 1996.

Métropolis- FMCU- IULA- SOMMET (Hrsg.): Vers un programme "Action 21" Local. Une synthèse urbaine d'Action 21 à l'usage des autorités locales. Paris, 1994.

Oberösterreichische Umweltakademie (Hrsg.): Orte zum Leben. Leitfaden zur nachhaltigen Gemeindeentwicklung. 2. vollständig überarbeitete Auflage 1998

SYVICOL (Hrsg.): Action Locale 21 - Transposer la Conférence de Rio sur le Développement Durable en une Pratique Locale. Luxemburg, 1995.

Taylor Norris Associates; Redifining Progress; Sustainable Seattle (Hrsg.): Handbook- The Community Indicators. Measuring Progress Toward Healthy And Sustainable Communities. 1997

World Health Organisation: Sustainable development and health: concepts, principles and framework for action for European Cities and Towns, 1997.

## **2 Fachthemen**

### **2.1 Stadt- und Regionalplanung (Schwerpunkt: Flächennutzung)**

Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg.): Das Prinzip der nachhaltigen Entwicklung in der räumlichen Planung, Arbeitsmaterial Nr. 238, Hannover, 1997.

Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg.): Flächenhaushaltspolitik - Feststellungen und Empfehlungen für eine zukunftsfähige Raum- und Siedlungsentwicklung, Forschungs- und Sitzungsberichte, Bd. 208, Hannover 1999

Apel, Dieter; Henckel, Dietrich; Deutsches Institut für Urbanistik (Hrsg.): Flächen sparen, Verkehr reduzieren - Möglichkeiten zur Steuerung der Siedlungs- und Verkehrsentwicklung. Difu- Beiträge zur Stadtforschung 16. Berlin, 1995.

Apel, Dieter; Lehmbruck, Michael u.a.: Kompakt, mobil, urban: Stadtentwicklungskonzepte zur Verkehrsvermeidung im internationalen Vergleich, Deutsches Institut für Urbanistik im Auftrag des Umweltbundesamt, Difu- Beiträge zur Stadtforschung 21, Berlin, 1997.

Arbeitsgemeinschaft für regionale Struktur- und Umweltforschung GmbH, NWP Planungsgesellschaft: Umweltbeitrag zur Regionalplanung für die Insel Rügen. TEXTE des Umweltbundesamtes 28/97

Bizer, K.; Ewringmann, D.; Bergmann, E. et al: Mögliche Maßnahmen, Instrumente und Wirkungen einer Steuerung der Verkehrs- und Siedlungsflächennutzung. Springer Verlag 1998

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Hrsg.): Bausteine einer nachhaltigen Raumentwicklung. Schriftenreihe: Forschungen Heft 88, Bonn 1998

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Hrsg.): Stadtlandschaften, Informationen zur Raumentwicklung (IZR), Themenheft, 1998

- Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Hrsg.): Siedlungsstrukturen der kurzen Wege. Ansätze für eine nachhaltige Stadt-, Regional- und Verkehrsentwicklung, Schriftenreihe Werkstatt: Praxis, Nr. 1/1999.
- Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Hrsg.): Projektorientierte Planung - das Beispiel IBA Emscher-Park. Informationen zur Raumentwicklung - Themenheft 3/4. 1999.
- Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung (Hrsg.): Dezentrale Konzentration. In: Informationen zur Raumentwicklung (1994). H. 7/8, S. 427 - 540.
- Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung (Hrsg.): Nutzungsmischung im Städtebau. In: Informationen zur Raumentwicklung. Bonn, 1995, H. 6/7, S. 391 - 532.
- Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung (Hrsg.): Chancen für Nutzungsmischung aus der Sicht der Investoren, Materialien zur Raumentwicklung, Heft 81/1997
- Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau (Hrsg.): Raumordnungspolitische Orientierungsrahmen (Bonn, 2/93) und Raumordnungspolitische Handlungsrahmen. (Bonn, 4/95)
- Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau (Hrsg.): Sanierung und Entwicklung der Städte und Dörfer. Ein Weg in die Zukunft. Bonn, 1994.
- Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau (Hrsg.): Städtebau und Wirtschaft. Abschlußbericht. Forschungsvorhaben des Experimentellen Wohnungs- und Städtebaus. Bonn, 1995.
- Bunzel, A.; Frerichs, S.; Hinzen, A. et al.: Umweltschutz im Baugenehmigungsverfahren, hrsg. v. Umweltbundesamt, Raabe Verlag, Düsseldorf 1998
- Bunzel, A.: Arbeitshilfe Städtebaurecht: Bauleitplanung und Flächenmanagement bei Eingriffen in Natur und Landschaft, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin 1999
- Büscher, K. (Intern. Bauausstellung Emscher Park): Internationale Bauausstellung (IBA) Emscher Park. Wege zu einer dauerhaft tragfähigen Siedlungsentwicklung. In: Raumforschung und Raumordnung Bd. 54 (2/3), S. 144 – 147
- Empirica: Dezentrale Konzentration - Neue Perspektiven der Siedlungsentwicklung in den Stadtregionen?, Schriftenreihe "Forschung" des BMBau, Heft Nr. 497, 1996
- Ganser, Karl (Intern. Bauausstellung Emscher Park): Ökologische Erneuerung als Voraussetzung für wirtschaftliche Entwicklung von morgen. In: Zeitschrift für Angewandte Umweltforschung, Sonderheft Bd. 6, Stadtökologie, S. 193 - 206 (1995).
- von Grot, R.; Kunst, F. et al. (Arbeitsgruppe für Regionalplanung, Berlin): Stadtentwicklung ohne Landschaftsverbrauch. BERICHTE des Umweltbundesamtes 1/88, Erich Schmidt Verlag, Berlin, 1988.
- Hahn, Ekhard; LaFond, Michael: Lokale Agenda 21 und Ökologischer Stadtumbau - Ein Europäisches Modellprojekt in Leipzig. Schriftenreihe des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB). 1997.

- Hinzen, A.; Bunzel, A.: Arbeitshilfe Umweltschutz in der Flächennutzungsplanung; hrsg. vom Umweltbundesamt, Erich Schmidt Verlag, Berlin 1999
- Hinzen, A.; Bunzel, A.: Arbeitshilfe Umweltschutz in der Bebauungsplanung; hrsg. vom Umweltbundesamt, Erich Schmidt Verlag, Berlin 1999
- Holz-Rau, C.: Siedlungsstrukturen und Verkehr, in BfLR-Materialien zur Raumentwicklung, Heft 84, 1997.
- Hülsmann, W.; Locher, B.; Schablitzki, G.; Werner, J.: Glossar der raumbezogenen Umweltplanung. Hrsg. Umweltbundesamt. Berlin, 1995. (auch in englischer, spanischer und ungarischer Sprache).
- Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (Hrsg.): Grundzüge einer nachhaltigen Siedlungsstruktur und Stadtentwicklung in den neuen Ländern, Graue Reihe 13, Materialien des IRS, 1997.
- Jansen, G.; Wagner, D.: Kriterienkatalog zur Prüfung von Plänen und Programmen der Raumordnung und Landesplanung unter Umweltaspekten, hrsg. v. Umweltbundesamt. (TEXTE-Reihe Nr. 51/93). Berlin, 1993.
- Kommunalverband Ruhrgebiet (KVR): Leitlinien Emscher Landschaftspark. 1991.
- LANA/ARGEBAU: Hinweise zur Berücksichtigung des Naturschutzes und der Landschaftspflege in der Bauleitplanung. Länderarbeitsgemeinschaft für Naturschutz, Landschaftspflege und Erholung und Fachkommission "Städtebau" der ARGEBAU. "BMU- Umwelt" Nr. 2/1992
- Landeshauptstadt München (Referat für Stadtplanung und Bauordnung) (Hrsg.): München kompakt, urban, grün - Neue Wege der Siedlungsentwicklung, Schriftenreihe zur Stadtentwicklung C 2, 1995
- Locher, B.; Hülsmann, W.; Schablitzki, G.; Dickow- Hahn, R.; Wagener- Lohse, Ch.: Zum Stellenwert der Regionalplanung in der nachhaltigen Entwicklung. TEXTE des Umweltbundesamtes 31/97
- Nohl, W.; Richter, U.: „Umweltwirkungen durch vermehrte Freizeiteinrichtungen in der Stadtentwicklung“. Texte des Umweltbundesamtes 6/ 92
- Peters, U.; Sauerborn, K. u.a.: Nachhaltige Regionalentwicklung - ein neues Leitbild für eine veränderte Struktur- und Regionalpolitik, Forschungsbericht des Projektes "Nachhaltige Regionalentwicklung Trier" (NARET), Trier, 1996.
- Preisler-Holl, L.; Ammermann, K.; Böhme, C.; Henkel, M. J.; Meyer, U.: Planerische Vorsorge für Ausgleich und Ersatz in Bauleitplänen, Deutsches Institut für Urbanistik im Auftrag des Umweltbundesamtes, Difu- Beiträge zur Stadtforschung 19. Berlin, 1996.
- Schemel, H.-J.; Strasdas, W.: Bewegungsraum Stadt - Bausteine zur Schaffung umweltfreundlicher Sport- und Spielgelegenheiten, Meyer & Meyer Verlag, Aachen 1998
- Schriftenreihe des Instituts für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes Nordrhein-Westfalen, Dortmund.
- Stadt Dortmund, Umweltamt (Hrsg.): Umweltqualitätsziele zur Freiraumentwicklung in Dortmund - Eine Arbeitshilfe der Planungs- und Umweltverwaltung, Dortmund 1998

Umweltbundesamt (Hrsg.): Umsetzung ökologischer Informationsgrundlagen am Beispiel des Landkreises Wesermarsch. Berlin, 1997.

Umweltbundesamt (Hrsg.): Umweltqualitätsziele für die ökologische Planung - Hauptphase: Pilotvorhaben Landkreis Osnabrück. Berlin, 1997. (TEXTE- Reihe 9/97)

Umweltbundesamt (Hrsg.): Umweltverträglichkeitsprüfung in der Bauleitplanung. Praxisprobleme und Lösungsvorschläge. Band 1: Leitfaden zur UVP in der Bauleitplanung mit dem Schwerpunkt auf der Ebene der Flächennutzungsplanung /Berichte- Reihe 6/95). Berlin: Erich Schmidt Verlag, 1995. Band 2: Auswertung kommunaler Beispiele zur UVP in der vorbereitenden Bauleitplanung (TEXTE- Reihe 69/95). Berlin, 1995.

Veröffentlichungen im Rahmen des IBA'99 - Finales (Internationale Bauausstellung Emscher Park)

Veröffentlichungsliste des Umweltbundesamtes - Auszug "Raumbezogene Umweltplanung", Stand: September 1999.

Walcha, H.; Dreesbach, P.-P.: Nachhaltige Stadtentwicklung - Impulse, Projekte, Perspektiven, Kohlhammer-Verlag, 1998.

## **2.2 Bau- und Wohnungswesen**

Albrecht, R; Paker, L.; Rehberg, S.; Reiner, Y.: Umweltentlastung durch ökologische Bau- und Siedlungsweisen (2 Bände). Wiesbaden/Berlin, 1984.

Amt für Umweltschutz und Gesundheitsförderung der Stadt Heidelberg (Hrsg.): Leitfaden der Umwelt- und Gesundheitsverträglichen Baustoffe. Heidelberg 1998

Arbeitsgemeinschaft Ökologischer Forschungsinstitute (AGÖF) (Hrsg.): Gebäudestandard 2000: Energie& Raumqualität. Anbus; Fürth 1998

BHW Holding GmbH: Ökologisch bauen und renovieren (Ratgeber), Hameln, o. J.

Brand, C.: Ökologisch bauen - gesund wohnen, Konzepte, Materialien, Beispiele. München: Callway Verlag, 1994.

Bundesarchitektenkammer (Hrsg.): Energiegerechtes Bauen und Modernisieren - Grundlagen und Beispiele für Architekten, Ingenieure und Bewohner, Basel, 1996.

Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung (Hrsg.): Umweltschonend Planen, Bauen und Wohnen. Materialien zur Raumentwicklung, Heft 79, 1997.

Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau (Hrsg.): Ökologie im Bestand. Forschungsvorhaben des Experimentellen Wohnungs- und Städtebaus. Bonn, 1989.

Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau (Hrsg.): Umweltgerechtes Bauen und ökologisches Planen. Bonn, 1994.

Forum Vauban e.V. (Hrsg.): Abfallvermeidung beim Bauen – Ein Leitfaden, Freiburg, März 1999

Gruber, E.; Böde, U.; Beck, K.: Stoffstrommanagement in der Altbaumodernisierung. Springer Verlag 1999

Hauptverband des deutschen Einzelhandels (HDE) (Hrsg.): Umweltgerechtes und wirtschaftliches Bauen und Einrichten im Handel - Ein Leitfaden für Handelsunternehmen und ihre Planer, vorgelegt von der Arbeitsgemeinschaft umweltgerechter Gewerbebau, finanziell gefördert durch Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt, 1999

Henze, W.; Hinzen, A.; Pieper, H.; Pohlenz, R.: Umweltschutz bei Planung und Bau von Industrie- und Gewerbeanlagen, hrsg. v. Umweltbundesamt. UBA- Reihe "Berichte" 10/90. Berlin: Erich Schmidt Verlag, 1990.

Kandel, L. u. a.: Baunutzungskosten und ökologisches Bauen, hrsg. v. Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau. Bonn, 1993.

Kerschberger, A.: Gebäude von morgen. hrsg. v. Philipp Holzmann AG, Frankfurt/ M. 1996

Kennedy, M.: Planungskriterien für ökologisches Bauen und eine Strategie zur Umsetzung ökologischer Projekte. In: Öko- Stadt. Mit der Natur die Stadt planen. Materialien zur internationalen Bauausstellung Berlin (IBA) Band 2. 1994.

Kohler, N.: Stoffströme und Kosten in den Bereichen Bauen und Wohnen. Springer Verlag 1999

Kolb, B.: 1000 Tips zum Bauen und Wohnen. Bauen, Renovieren, Einrichten: gesünder, besser, schöner. Heidelberg, 3. Aufl., 1995.

Konferenz der Bauamtsleiter der Gliedkirchen der EKD (Hrsg.): Kirchliches Bauhandbuch – Energiesparendes und umweltschonendes Bauen in der evangelischen Kirche; Evangelischer Presseverband für Westfalen und Lippe e.V. Bielefeld, 1994/1996.

Krusche, P. et al.: Ökologisches Bauen. Bauverlag Wiesbaden/Berlin. 1982.

Kursawa- Stucke, H.-J.; Nantke, H.-J.: Umweltfreundlich bauen - Gesundes Wohnen in Fertighäusern. München, 1996.

Landeshauptstadt Hannover, Amt für Umweltschutz Hannover: Leitlinien zum ökologischen Bauen in Hannover. Ein Diskussionspapier. In: Schriftenreihe kommunaler Umweltschutz. Hannover, 1993.

Ministerium für Natur, Umwelt und Landesentwicklung Schleswig-Holstein (Hrsg.): Kriterien für ökologisches Bauen. Kiel, 1993.

Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten Schleswig- Holstein (Hrsg.): Ökologisches Bauen mit Holz: Tagungsband- im Rahmen der NordBau. 1998

Ministerium für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz (Hrsg.): Ökologisch orientiertes Planen und Bauen. Mainz, 1995.

Niedersächsisches Sozialministerium (Hrsg.): Kostengünstiges und umweltgerechtes Bauen - Ökologische Maßnahmen im Bestand, Hannover 1997

Öko-Institut e.V.: Bauen und Wohnen - Bedürfnisse und Stoffströme, Forschungsbericht im Auftrag des Umweltbundesamtes, 1998

Rehberg, S. (Hrsg.): Grüne Wende im Städtebau. Wege zum ökologischen Planen und Bauen, Karlsruhe, 1985.

Richtlinie für die Bewertung und Sanierung PCB- belasteter Baustoffe und Bauteile in Gebäuden (PCB- Richtlinie): DIBt- Mitteilungen 1/ 95, S. 50- 59, Deutsches Institut für Bautechnik, Berlin 1995

Richtlinie für die Bewertung und Sanierung pentachlorphenol (PCP)- belasteter Baustoffe und Bauteile in Gebäuden (PCP- Richtlinie). DIBt- Mitteilungen 1/ 97, S. 6- 16, Deutsches Institut für Bautechnik, Berlin 1997

Schulze Darup, B.: Bauökologie. Wiesbaden; Berlin 1996

Stadt Mannheim, Amt für Baurecht und Umweltschutz (Hrsg.): Mannheimer Wärmefibel - der Ratgeber zur Wärmedämmung und Energieeinsparung

Treberspur, M.: Neues Bauen mit der Sonne. Ansätze zu einer klimagerechten Architektur. Wien: Springer- Verlag, 1994.

Umweltbundesamt (Hrsg.): Leitfaden zum ökologisch orientierten Bauen. C. F. Müller Verlag, Heidelberg (3. überarbeitete und erweiterte Auflage), 1997.

Zuelsdorff, M.: Biologische Bauweisen. Praktische Tips für Neubau, Umbau, Renovierung, Innenausbau, Augsburg, 1994.

Zwiener, G.: Ökologisches Baustoff- Lexikon. Heidelberg: C. F. Müller Verlag, 2. Aufl., 1995.

## **2.3 Energie**

Barth, S.; Baumeister, H.; Schreiber, M.: Windkraft - Leitfaden für die kommunale Planung unter besonderer Berücksichtigung von Naturschutzbelangen. In: Schriften des Vereins für Umweltrecht (Werkstattausgabe), hrsg. v. Institut für Umweltrecht, 1997.

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Wohnungswesen (Hrsg.): Leitfaden Energiespar-Contracting. Stand Dezember 1998, Oberfinanzdirektion Stuttgart, Stuttgart 1998

Duscha, M. und Hertle, H.: "Energiemanagement für öffentliche Gebäude". Heidelberg, 1996

Fachinformationszentrum Karlsruhe/BINE (Hrsg.): "Rationelle Energieverwendung in öffentlichen Gebäuden. Kommunales Energiemanagement". Köln, 1990.

Fischer, A.; Kallen, C.: "Erfolgsbedingungen für kommunale Energie- und Klimaschutzkonzepte", Utech- Seminar am 16./17. Februar 1995, Berlin 1995 (Reihe "Umweltberatung für Kommunen" des Deutschen Instituts für Urbanistik)

Forum für Zukunftsenergien e.V.: "Der Energie- Berater. Handbuch für rationelle und umweltfreundliche Energienutzung unter Berücksichtigung der Nutzung erneuerbarer Energien". Köln, 1994 (Loseblatt- Ausgabe).

Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr: "Rationelle Energienutzung in öffentlichen Gebäuden, Leitfaden für Beschäftigte in der Verwaltung, in Krankenhäusern, Schulen, Heimen, Kindergärten und kirchlichen Einrichtungen". Stuttgart, 1995.

Kallen, C.; Lottermoser, J.: Kommunales Energiemanagement - Einführung und Wegweiser zu Adressen, Zeitschriften, Literatur, F+E- Vorhaben "Informations- und Beratungsangebot für den kommunalen Umweltschutz in den neuen Bundesländern, Deutsches Institut für Urbanistik im Auftrag des Umweltbundesamtes, Berlin 1998

KEBAB GmbH - Klimakampagne: Klimaschutz am Arbeitsplatz - Leitfaden für Energiesparaktionen in Bürogebäuden, Berlin, 1997.

Kommunale Umwelt-Aktion U.A.N., Deutscher Städte- und Gemeindebund: Lokale Agenda 21 - Energieeinsparung (Planungswegweiser für Kommunen), Berlin, Hannover, 1998

Kommunalverband Großraum Hannover (Hrsg.): "Energieeinsparung in öffentlichen Einrichtungen. Beiträge zur regionalen Entwicklung". Heft 35, 1993

Leonhardt, W.; Klopffleisch, R.; Jochen, G. (Hrsg.): "Kommunales Energie-Handbuch. Vom Saarbrücker Energie- Konzept zu kommunalen Handlungsstrategien". 2. Aufl. Karlsruhe, 1991.

Öko-Institut e.V., Wuppertal- Institut für Klima, Umwelt, Energie: Integrierte Ressourcenplanung –Die LCP- Fallstudie der Stadtwerke Hannover AG (Kurzfassung), Hannover, 1995.

Stadt Freiburg im Breisgau, Umweltschutzamt (Hrsg.): Freiburger Solarenergie- Führer. Freiburg, 1995.

Umweltbundesamt (Hrsg.): KEA: mehr als eine Zahl - Basisdaten und Methoden zum kumulierten Energieaufwand (KEA), Berlin 1999

## **2.4 Verkehr**

(siehe auch Kap. 2.13)

Apel, D.; Holzapfel, H.; Kiepe, F.; Lehmbruck, M.; Müller, P. (Hrsg.): Handbuch der Kommunalen Verkehrsplanung (Loseblattsammlung), Bonn, Economica Verlag, 1992

Brög, W.; Erl, E.; Bobinger, S. (Socialdata): Umweltverbund im Nahverkehr – Entlastungspotentiale durch eine integrierte Förderung umweltschonender Verkehrssysteme unter Berücksichtigung der Straßenbahn, hrsg. v. Umweltbundesamt. (TEXTE- Reihe Nr. 62/94). Berlin, 1994.

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Niedersachsen (Hrsg.): Neue Ansätze zur Darstellung der Belastung von Wohngebieten durch verkehrsbedingte Lärm- und Schadstoffemissionen und Maßnahmen zur Lärminderung und Luftreinhaltung, In: BUND-Dokumente Nr. 9, Februar 1997.

Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau; Bundesministerium für Verkehr; Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hrsg.): Forschungsvorhaben "Flächenhafte Verkehrsberuhigung, Folgerungen für die Praxis". Bonn, 1992.

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hrsg.): Umweltschonender Stadtverkehr. (BMU- Reihe "Ökologischer Aufbau") Bonn, 1993.

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit; Umweltbundesamt (Hrsg.):  
So geht's auch- Gasantrieb, umweltschonend, weil besonders schadstoffarm und lärmarm.  
Broschüre, Berlin 1998

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit; Umweltbundesamt (Hrsg.):  
Gasfahrzeuge A bis Z. Broschüre, Berlin 1998

Deutscher Städtetag (Hrsg.): 10-Punkte-Programm des Deutschen Städtetages zur  
Verbesserung des Stadtverkehrs. In: Mitteilungen des Deutschen Städtetages 44 (1989) S.  
418 -419.

FIGE GmbH, Planungsbüro Richter- Richard: Minderung von Lärm- und Schadstoffemissionen  
an Wohn- und Verkehrsstraßen, Planungsempfehlungen für eine umweltentlastende  
Verkehrsberuhigung, 2. überarbeitete Auflage 1992 (Forschungsvorhaben des  
Umweltbundesamtes).

Halbritter, G.; Bräutigam, R.; Fleischer, T. u.a.: Umweltverträgliche Verkehrskonzepte, Erich  
Schmidt Verlag, Berlin 1999

Umweltbundesamt (Hrsg.): Modellvorhaben "Fahrradfreundliche Stadt": Wegweiser zur  
fahrradfreundlichen Stadt. (TEXTE- Reihe Nr. 38/93). Berlin, 1993 (1. Auflage: 1987).

Umweltbundesamt (Hrsg.): Umweltschonende Verkehrsgestaltung in den fünf neuen Ländern -  
Grevesmühlen (Band I bis III), Abschlußbericht zu einem F+E- Vorhaben des  
Umweltbundesamtes, Juli 1994.

Umweltbundesamt (Hrsg.): Umweltschonender Stadtverkehr in den fünf neuen Ländern: Heft 1:  
Rechtliche Hinweise Umwelt und Verkehr (TEXTE- Reihe: 70/94). Heft 2: Parkraum- und  
Verkehrsregelungen für Innenstädte (TEXTE- Reihe: 71/94). Heft 3: Normen, Richtlinien,  
technische Regelwerke (TEXTE- Reihe 72/94). Heft 4: Lärminderungsplanung Verkehr  
(TEXTE-Reihe: 73/94). Heft 5: Finanzielle Förderung im Bereich umweltschonender  
Stadtverkehr (TEXTE- Reihe: 74/94). Berlin, 1994 (Folgende Themenhefte sind in  
Vorbereitung: Wochenendtourismus; Integraler Ansatz für eine Stadt der kurzen Wege;  
Umwelt und Verkehr in der Stadterneuerung; Umwelt und Verkehr in der Dorferneuerung;  
Umwelt und Verkehr in der Regionalplanung, der Flächennutzung und der  
Verkehrsentwicklungsplanung; Luftreinhaltepläne Verkehr; Geschwindigkeit im  
Straßenverkehr; Wirtschaftsverkehr; Stärkung öffentlicher Verkehrsmittel; Förderung des  
Fußgänger- und Radverkehrs)

Umweltbundesamt (Abt. Umwelt und Verkehr): Maßnahmenplan Umwelt und Verkehr - Ein  
Konzept für eine nachhaltig umweltverträgliche Verkehrsentwicklung in der Bundesrepublik  
Deutschland (Entwurf vom 18.12.1997).

Umweltbundesamt (Hrsg.): Erfahrung mit Tempo 30, Planung - Umsetzung –  
Umweltauswirkungen der Verkehrsberuhigung (Texte- Reihe: 4/ 98) Berlin 1998

Verein für Umweltrecht e. V. (Hrsg.): Die Reform des ÖPNV als Chance für einen  
umweltgerechten Verkehr, In: Zeitschrift für Umweltrecht 1/97.

Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung (Hrsg.): Stadtverträglicher Güterverkehr,  
Bericht über die Arbeitstagung der Fachgruppe "Forum Mensch und Verkehr" in der SRL am  
23./24.02.1989 in Hamburg, Wilhelmsburg.

Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung (Hrsg.): Umweltorientiertes Verkehrsverhalten - Ansätze zur Förderung der ÖPNV- Nutzung, Bericht über die Arbeitstagung der Fachgruppe "Forum Mensch und Verkehr" in der SRL am 19./20.10.1989 in Karlsruhe.

Verkehrsclub Deutschland VCD e. V. (Hrsg.): VCD- Materialien "Mobilitätsmanagement in Betrieb und Verwaltung", 1996 (mit finanzieller Förderung durch das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt).

Verkehrsclub Deutschland e. V. (VCD) (Hrsg.): Alternative Antriebe: Erdgas, Sonne, Raps & Co, 1999

## **2.5 Wirtschaftsförderung, Beschäftigung**

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (Hrsg.): ERP- Wirtschaftsförderung für den Mittelstand. Stand Januar 1999. Bonn 1999

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (Hrsg.): Wirtschaftliche Förderung- Hilfen für Investitionen und Innovationen. Stand April 1999. Bonn 1999

Bundesumweltministerium (Hrsg.): Nachhaltige Entwicklung in den Kommunen und Beteiligung der Wirtschaft, Dokumentation zum Kongreß am 2./3. März 1999 in Leipzig (Redaktion und Gestaltung: B.A.U.M. Consult München)

Diefenbacher, H., Karcher, H., Stahmer, C., Teichert, V./Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST): Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung im regionalen Bereich, Heidelberg, 1997.

future e.V. – Umweltinitiative von Unternehme(r)n: Kriterien für nachhaltiges Wirtschaften – Eine Checkliste für Unternehmen, erstellt im Rahmen des Projektes „Agenda als Grundlage von Unternehmensleitbildern (gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt), 1999

Germanwatch e.V. (Hrsg., 1996): Wege zur lokalen Agenda 21: Möglichkeiten zum Engagement der Sparkassen

GSF – Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit im Auftrag des Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.): Innovative Ansätze zur Stärkung der regionalen Ökonomie – Förderinitiative „Modellprojekte für nachhaltiges Wirtschaften“, 1998 – 2002, München April 1999

Langer, H.: Investitionshilfen im Umweltschutz - ein Praxisleitfaden. 3., erweiterte und aktualisierte Aufl., Köln: Bundesanzeiger, 1995.

Umweltbundesamt (Hrsg.): Umweltschutz und Beschäftigung. Brückenschlag für eine lebenswerte Zukunft, Berlin 1997 (1998 auch in englischer Sprache erschienen)

Wuppertal- Institut für Klima, Umwelt, Energie in Kooperation mit dem Aachener Büro für Kommunal- und Regionalplanung: Zukunftsfähiges Wirtschaften im Raum Aachen - Bausteine einer nachhaltigen Regionalwirtschaft, hrsg. v. der Aachener Stiftung Kathy Beys, Aachen 1997.

## **2.6 Land- und Forstwirtschaft, Nahrungsmittel**

Arbeitsgemeinschaft bäuerlicher Landwirtschaft (Hrsg.): Leitfaden zur Regionalentwicklung (mit Beiträgen aus Landwirtschaft, Verarbeitung und Vermarktung), Rheda-Wiedenbrück 1997.

Beirat der Fördergemeinschaft Integrierter Pflanzenbau e.V. (FIB): Positionspapier „Nachhaltige Entwicklungen in der Landwirtschaft“, Bonn 1999.

Die Werkstatt und Genetisches Netzwerk (Hrsg.): Unterrichtsmaterialien Gentechnologie. Göttingen: Die Werkstatt, 1992.

Graf von Hatzfeld, H.: Ökologische Waldwirtschaft. Karlsruhe: C. F. Müller Verlag, 1994.

Hoffmann, M.: Ökologischer Landbau - Grundlagen. Rendsburg- Osterrönfeld: Rationalisierungs-Kuratorium, 1994.

Klima-Bündnis (Hrsg.): Lokale Agenda und Wald, 1999

Linckh, G.; Sprich, H. u.a.: Nachhaltige Land- und Forstwirtschaft - Voraussetzungen, Möglichkeiten, Maßnahmen, Springer-Verlag, Berlin 1998.

Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) und Deutscher Verband für Landespflege (DVL): Verschiedene Veröffentlichungen zum Thema Regionalvermarktung

Siebeneicher, G.: Handbuch für Biologischen Landbau. Holm: Naturbuchverlag, 1993.

Versuchs- und Beratungsring Niedersachsen (Hrsg.): Der Ökoring- Beratungsordner. Ständig aktualisiert. Fallingb. Selbstverlag des Ökorings, 1988.

Vogtmann, H.: Ökologischer Gartenbau. Dürkheim: Stiftung Ökologischer Landbau 1990.

## **2.7 Erholung, Sport, Tourismus**

ADAC: Tourismus und Landschaftserhaltung- Planungshilfe. München 1993

ADAC: Umweltgerechte Ferienstätten, Ferienparks und Ferienzentren- Vorschläge zur Umstellung auf eine umweltgerechte Ferienanlage. München 1996

Allgemeiner Deutscher Fahrrad- Club e. V. (Hrsg.): Leitfaden zur Förderung des Fahrradtourismus, Bremen 1993, akt. Auflage erscheint 1998 (mit finanzieller Förderung durch das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt).

Arbeitsgemeinschaft für Umweltfragen e. V. (AGU): Umwelt und Tourismus. Schriftenreihe der AGU e. V., Nr. 46, Bonn 1993

Arge Sanfte Mobilität, ECOTRANS e.V. (Hrsg.): Sanfte Mobilität in Tourismusorten und -regionen, Werkstattbericht zum EU- Projekt im Alpenraum, ECOTRANS REPORT '97.

Baumgartner, C.; Röhrer, C.: Nachhaltigkeit im Tourismus- Umsetzungsperspektiven auf regionaler Ebene. Manz Verlag Schulbuch GmbH, Wien 1998

- Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen/Bayerischer Landes-Sportverband e. V. (Hrsg.): Der umweltbewußte Sportverein - Leitfaden für umweltbewußten Sport in umweltgerechten Sportanlagen. München, 1996.
- Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen (Hrsg.): Der umweltbewußte Hotel- und Gaststättenbetrieb. München, 1993.
- Bundesamt für Naturschutz (BfN): Biodiversität und Tourismus (Biodiversity and Tourism)- Konflikte und Lösungsansätze an den Küsten der Weltmeere. (deutsche und englische Ausgabe), Springer- Verlag, Berlin 1997
- Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung: Freizeit und Feriententren- Umfang und regionale Verteilung. Materialien zur Raumordnung, Heft 66, Bonn 1994
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit: Das Grüne Buch der Touristik (The Green Book of Tourism). Englische Kurzfassung, Bonn 1997
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit: Wege zu einer nachhaltigen Entwicklung des Sports. Positionspapier des AK Sport und Umwelt des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Berlin 1998
- Büro für Tourismus und Erholungsplanung (BTE); Planungsbüro S. Wirz: Landschaftsplanung und Fremdenverkehrsplanung- Abschlußbericht, Landwirtschaftsverlag GmbH, Münster-Hiltrup 1994
- Büro für Tourismus und Erholungsplanung (BTE): Arbeitsmaterialien für einen umweltschonenden Tourismus: „Campingplätze“, „Golfplatzprojekte“, „Tourismus in der Dorfentwicklung“, „Tourismus in Großschutzgebieten“, „Touristische Großprojekte“, „Wegekonzeptionen“. (Teilbereiche in einzelnen Werken), Berlin 1994/ 95
- Büro für Tourismus- und Erholungsplanung (BTE): Wirtschaftliche Effekte touristischer Entwicklungsstrategien, Arbeitsmaterialien für einen umweltschonenden Tourismus 6 und 7, 1995.
- Büro für Tourismus- und Erholungsplanung (BTE): Förderung der Region durch Tourismus, Arbeitsmaterialien für einen umweltschonenden Tourismus 10, 1995.
- Deutscher Fremdenverkehrsverband e. V. (Hrsg.): Bundeswettbewerb Umweltfreundliche Fremdenverkehrsorte in Deutschland 1996, Dokumentation. Bonn, 1997 (mit finanzieller Förderung durch das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt).
- Deutscher Fremdenverkehrsverband e. V. (Hrsg.): Umweltschutz auf Campingplätzen, Bonn 1996 (mit finanzieller Förderung durch das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt).
- Deutscher Hotel- und Gaststättenverband (Hrsg.): So führen Sie einen umweltfreundlichen Betrieb. Bonn (2. aktualisierte und erweiterte Auflage), 1997 (mit finanzieller Förderung durch das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt).
- Deutscher Bundestag: Tourismusbericht der Bundesregierung. Drucksache 13/ 10824 vom 27. 5. 1998
- Deutscher Naturschutzring (DNR): Wiesbadener Erklärung (Kongress: Leitbilder eines natur- und landschaftsverträglichen Sport). 11. bis 13. Oktober 1996 in Wiesbaden, Wiesbaden 1997

- Deutscher Reisebüro- Verband e. V. (DRV): DRV- Umweltempfehlungen für Bergregionen. Frankfurt/ M. 1995
- Deutscher Reisebüro- Verband e. V. (DRV): 10 Jahre Internationale Umweltauszeichnungen DRV. (Deutsch und Englisch), September 1997
- Deutscher Sportbund (DSB): Ökologische Zukunft des Sports. Schriftenreihe „Sport und Umwelt“, Heft 9, Frankfurt/ M. 1994
- Deutsches Institut für Urbanistik (Difu) (Hrsg.): Umweltgerechte Gestaltung von Freizeit, Naherholung und Tourismus. Handlungsansätze für Kommunen. Berlin 1998
- Fontanari, M.L.: Umweltmanagement im Tourismus - Forschung und praktische Anwendung in einem Fremdenverkehrsort, Touristisches Umweltmanagement, 1993, S. 219-248.
- Garbe, Ch.; Krukenberg, E. u.a.: Umweltgerechte Gestaltung von Freizeit, Naherholung und Tourismus - Handlungsansätze für Kommunen, F+E- Vorhaben "Informations- und Beratungsangebot für den kommunalen Umweltschutz in den neuen Bundesländern", Deutsches Institut für Urbanistik im Auftrag des Umweltbundesamtes. Difu- Reihe "Umweltberatung für Kommunen", Berlin 1998
- Hamele; H. (ECOTRANS e.V.): Das Buch der sieben Siegel - Umweltauszeichnungen im Tourismus, hrsg. vom Bundesumweltministerium, 2. Aufl., 1996.
- Heinzel, R.; Zimmermann, M.: Handbuch Umweltschonende Großveranstaltungen. Leitfaden für Planung und Durchführung unterschiedlicher Veranstaltungstypen, 2. unveränderte Auflage, Berlin: Erich Schmidt- Verlag, 1993.
- Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg (Hrsg.): Umweltverträgliche Sport- und Freizeitanlagen/ -aktivitäten. Orientierungsmaßnahmen für Planung und Beurteilung. Untersuchungen zur Landschaftsplanung Band 27, Karlsruhe, 1994.
- Natur- und Lebensraum Rhön e. V. (Hrsg.): Tourismus Leitbild Biosphärenreservat Rhön. Ehrensburg, 1996.
- Rauschelbach, B.: (Öko-)Tourismus: Instrument für eine nachhaltige Entwicklung?. Tourismus und Entwicklungszusammenarbeit, Max Kasperek Verlag, Heidelberg 1998
- Röscheisen, H.: Das Gütesiegel "Grüner Koffer" - Einstufungskriterien zur Beurteilung umweltverträglicher Tourismusformen. In: Pillmann, W., Predl, S. (Hrsg.): Proceedings zu ENVIROTOUR VIENNA - Strategies for reducing the environmental impact of tourism, 1992, S. 317-321.
- Schemel, H.- J.: Verkehr in Fremdenverkehrsgemeinden- Planungshilfen. hrsg. v. ADAC, München 1993
- Schemel, H.-J.; Erbguth, W.: Handbuch Sport und Umwelt. Aachen. Meyer & Meyer Verlag, Aachen (aktualisierte Fassung in Druck).
- Sport mit Einsicht (Hrsg.): Umweltschutz im Sportverein: Ein Ratgeber für die Vereinspraxis. Aachen: Meyer und Meyer Verlag, 1997 (mit finanzieller Förderung durch das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt).
- Stadt Heidelberg (Hrsg.): Tourismusleitbild Heidelberg, Heidelberg, 1993.

Strasdas, W.: Umweltverträglichkeitsprüfung und Standortfindung für wetterunabhängige Feriengroßprojekte. In: Pillmann, W., Predl, S. (Hrsg.): Proceedings zu ENVIROTOUR VIENNA –Strategies for reducing the environmental impact of tourism, 1992, S. 288-303.

Strasdas, W.: Ferienzentren der zweiten Generation- ökologische, soziale und ökonomische Auswirkungen. Forschungsbericht, Bonn 1992 (Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit)

Strasdas, W.: Auswirkungen neuer Freizeittrends auf die Umwelt. Meyer & Meyer Verlag, Aachen 1992 (Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit)

Swoboda, H.G.: Umweltbewußtes Tourismusmanagement in Gemeinden und Regionen. In: Pillmann, W., Predl, S. (Hrsg.): Proceedings zu ENVIROTOUR VIENNA - Strategies for reducing the environmental impact of tourism, 1992, S. 571-579.

Tourismusverband Sächsische Schweiz (Hrsg.): Tourismusleitbild Sächsische Schweiz.

Umweltbundesamt: Forschungsberichte „Landschaftserhaltung durch Tourismus“. UBA- Texte- Reihe Nr. 12/1987

Umweltbundesamt: Forschungsberichte „Gesamtkonzept Spreewald“. UBA- Texte- Reihe Nr. 23, Berlin 1993

Umweltministerium Baden-Württemberg (Hrsg.): Der umweltfreundliche Kur- und Fremdenverkehrsort. Ein integriertes ökologisches Gemeindeentwicklungskonzept für Badenweiler 2020. Freiburg, 1994.

Umweltministerium Baden-Württemberg (Hrsg.): Umweltverträglicher Tourismus im Belchenland. Ein Modellprojekt des Umweltministeriums Baden-Württemberg.

Wilken, T.: Urlaubssport zwischen Naturerlebnis und Naturzerstörung - Probleme und Lösungsansätze. In: Pillmann, W., Predl, S. (Hrsg.): Proceedings zur ENVIROTOUR VIENNA –Strategies for reducing the environmental impact of tourism, 1992, S. 341-352.

Wöhler, K.; Sabelmann, A: Strategisches Anbieterverhalten und umweltverträglicher Tourismus, Touristisches Umweltmanagement, 1993, S. 109-160.

## **2.8 Naturschutz und Landschaftspflege**

(siehe auch Kap. 2.7)

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (1996): Landschaftsplanung am Runden Tisch - das Beispiel der Gemeinde Kirchdorf im Wald, Laufen.

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hrsg.): Landschaftsplanung –Inhalte und Verfahrensweise. Bonn, Mai 1997.

Brockmann, A.; Schäfer, R.: Grün- und Freiflächen - Anforderungen im Planungs- und Genehmigungsverfahren, F+E- Vorhaben "Informations- und Beratungsangebot für den kommunalen Umweltschutz in den neuen Bundesländern", Deutsches Institut für Urbanistik im Auftrag des Umweltbundesamtes, Difu- Reihe "Umweltberatung für Kommunen", Berlin 1998.

Heiland, S.: Voraussetzungen erfolgreichen Naturschutzes. ecomed, Landsberg 1999

Länderarbeitsgemeinschaft für Naturschutz, Landschaftspflege und Erholung (LANA): Naturschutz und Erholung, hrsg. vom Umweltministerium Baden-Württemberg, Stuttgart 1995.

Länderarbeitsgemeinschaft für Naturschutz, Landschaftspflege und Erholung (LANA): Mindestanforderungen an die örtliche Landschaftsplanung, hrsg. vom Umweltministerium Baden-Württemberg, Stuttgart 1995.

Länderarbeitsgemeinschaft für Naturschutz, Landschaftspflege und Erholung (LANA): Naturschutz und Verkehr, hrsg. vom Umweltministerium Baden-Württemberg, Stuttgart 1995.

Länderarbeitsgemeinschaft für Naturschutz, Landschaftspflege und Erholung (LANA): Artenschutz im Siedlungsbereich, hrsg. vom Umweltministerium Baden-Württemberg, Stuttgart 1995.

Länderarbeitsgemeinschaft für Naturschutz, Landschaftspflege und Erholung (LANA): Methodik der Eingriffsregelung. Gutachten zur Methodik der Ermittlung, Beschreibung und Bewertung von Eingriffen in Natur und Landschaft, zur Bemessung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie von Ausgleichszahlungen, hrsg. v. Umweltministerium Baden-Württemberg. Stuttgart, 1996.

Langer, H.; Hoppenstedt, A. et al.: Das Landschaftsschutzgebiet als Planungsinstrument eines umfassenden Landschaftsschutzes - Bewertung - Effektivierung - Weiterentwicklung, hrsg. v. Umweltbundesamt. (UBA- Berichte- Reihe Nr. 6/93). Berlin: Erich Schmidt Verlag, 1993.

Konold, W.; Böcker, R.; Hampicke, U. (Hrsg.): Handbuch Naturschutz und Landschaftspflege. ecomed, Landsberg 1999

Peters, W.; Ranneberg T. et al.: Umweltwirksamkeit von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nach § 8 Bundesnaturschutzgesetz - Defizite und ergänzender Regelungsbedarf anhand exemplarischer Nachuntersuchungen, hrsg. v. Umweltbundesamt (UBA- Berichte- Reihe Nr. 7/93). Berlin: Erich Schmidt Verlag, 1993.

Ranneberg, T.; Stern, St.; Brockmann, A.: Naturschutz, Einführung und Wegweiser zu Adressen, Zeitschriften, Literatur, F+E- Vorhaben "Informations- und Beratungsangebot für den kommunalen Umweltschutz in den neuen Bundesländern", Deutsches Institut für Urbanistik im Auftrag des Umweltbundesamtes. Difu- Reihe "Umweltberatung für Kommunen". Berlin, 1996.

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (Hrsg.): Leitfaden für kommunale Landschaftsplanung, Dresden 1999.

Semmler, R.; Wochatz, A.: Leitfaden zum Aufbau eines Baumkatasters. F+E- Vorhaben "Informations- und Beratungsangebot für den kommunalen Umweltschutz in den neuen Bundesländern, Deutsches Institut für Urbanistik im Auftrag des Umweltbundesamtes. Difu- Reihe "Umweltberatung für Kommunen". Berlin, 1994.

Schulte, W.; Werner, P.; Blume, H.- P. u.a.: Richtlinien für eine naturschutzbezogene, ökologisch orientierte Stadtentwicklung in Deutschland. Aus: Natur und Landschaft 12/ 1997

Umweltbundesamt (Hrsg.): Sozioökonomie unter besonderer Berücksichtigung des Tourismus in den Großschutzgebieten Mecklenburg- Vorpommerns und ihren Randbereichen (UBA-TEXTE 47/97 - 54/97). Berlin, 1997.

## **2.9 Bodenschutz, Altlasten**

ARGEBAU: Altlasten im Städtebau. Arbeitshilfe in der Bauleitplanung und beim Baugenehmigungsverfahren. Projektgruppe "Altlasten im Städtebau" der ARGEBAU. Deutscher Gemeindeverlag/Verlag Kohlhammer, Stuttgart 1989.

Autorenkollektiv international: Internationale Erfahrungen zur Altlastensanierung - Synopse, Bewertung und Prüfung der Übertragbarkeit von Methoden und Konzeption. BMBF-Broschüre. Projektträger: UBA, Juni 1995.

Beims, U.: Simulation von Strömungs- und Transportprozessen für die Bewertung von Altlasten. Aus: UBA- Texte 86/ 97, Berlin 1997

Beims, U.: Simulation von Strömungs- und Transportprozessen für die Bewertung von Altlasten, aus: UBA-TEXTE 86/97, Berlin 1997

Benson, L.; Bracke, R.; Doetsch, P.: Entwicklung einer Systematik zur Prioritätenermittlung bei der Sanierung von Altlasten- PRISAL. aus: UBA- Texte 21/ 95, Berlin 1995

Blume, H.-P. u. a. : Handbuch der Bodenkunde (Loseblattsammlung). Ecomed- Verlagsgesellschaft, 1996-1997.

Bracke, R.; Dreschmann, P.; Neuenhofer, B.: Entwicklung einer Systematik zur Kostenermittlung bei der Altlastensanierung- KOSAL. aus: UBA- Texte 20/ 95, Berlin 1995,

Bundesverband Boden: Boden, Bodenschutz, Bodenkunde und Der Sachverständige für Böden –Fragen und Antworten. In: BVB- Informationen: Heft 1/1997.

Burkhardt, D. u.a.: Vorgehensweise und methodische Instrumentarien bei der Untersuchung militärischer Liegenschaften. UBA- Texte 48/96.

Burkhardt, D.; Bellert, F.; Beyer, J.: Vorgehensweise und methodische Instrumentarien bei der Untersuchung militärischer Liegenschaften. aus: UBA- Texte 48/ 96, Berlin 1996

Dieter, H.: Kriterien und Konzentrationsvorschläge zur gesundheitlichen Bewertung von 35 sprengstofftypischen Verbindungen und Abbauprodukten in Böden und Trinkwasser. WaBoLu-Heft 7/94.

Doetsch, P., Hotten, R., Denker, M., Dreschmann, P.: Analyse durchgeführter Altlastensanierungen im Hinblick auf Sanierungserfolge - Monitoring sanierter Altlasten, UBA- Texte 67/96.

Doetsch, P.: Sicherung oder Dekontamination von Altlasten? - Kriterien und Systematik zur Entscheidungsfindung, UBA- Texte 22/97.

- Doetsch, P.; Ruepke, A.: Revitalisierung von Altstandorten versus Inanspruchnahme von Naturflächen. Gegenüberstellung der Flächenalternativen zur gewerblichen Nutzung durch qualitative, quantitative und monetäre Bewertung der gesellschaftlichen Potentiale und Effekte. aus: UBA- Texte 15/ 98, Berlin 1998
- Dreschmann, P.; Denker, M.: Entwicklung und Validierung eines länderübergreifenden Handlungsrasters bei der Altlastensanierung auf der Grundlage abgeschlossener Sanierungsmaßnahmen. aus: UBA- Texte 11/ 98, Berlin 1998
- Edelmann, M.; Heiß, Ch.; Preuß, T.; Roth, W.: Bodenschutz- Einführung und Wegweiser zu Adressen, Zeitschriften, Literatur, F+E- Vorhaben "Informations- und Beratungsangebot für den kommunalen Umweltschutz in den neuen Bundesländern", Deutsches Institut für Urbanistik im Auftrag des Umweltbundesamtes. Difu- Reihe "Umweltberatung für Kommunen". Berlin, 1997.
- Eisenbarth, S.: Altlastensanierung und Altlastenfinanzierung. Freistellung und Sanierung in den neuen Ländern unter Beteiligung des Bundes. Unternehmenspraxis Umweltschutz, Bd. 6, Bonn 1995
- Eisenbarth, S.: Sanierung kontaminierter Standorte und Bodenschutz 1996. Stand und Perspektiven des Bundes- Bodenschutzgesetzes, künftige Rahmenbedingungen zur Altlastensanierung. Erich Schmidt Verlag, Berlin 1996
- Forsthofer, K., Hoppe, Ch., Heinrich, B., Schäfer, J., Engel, H., Späte, A., Lauer, U.: Erfassung und Bewertung von Militärischen und Rüstungsaltslasten (DV-Modelle). UBA- Texte 35/95.
- Forsthofer, K., Engel, H., Heinrich, B., Hingst, G.; Späte, A.: Inventarisierung von Bodenkontaminationen auf Liegenschaften der Westgruppe der ehemals sowjetischen Truppen, UBA- Texte 36/95.
- Franzius, V., Bachmann, G.: Sanierung kontaminierter Standorte und Bodenschutz 1996, UTECH Berlin '96, 14. Kongreß. In: "Abfallwirtschaft in Forschung und Praxis", Heft 94, Erich-Schmidt- Verlag Berlin.
- Franzius, V., Bachmann, G.: Sanierung kontaminierter Standorte und Bodenschutz 1998, UTECH Berlin '98. In: "Bodenschutz und Altlasten", Band 6, Erich- Schmidt- Verlag Berlin 1999
- Franzius, V., Brandt, E., Wolf, K.: Handbuch der Altlastensanierung (Loseblattsammlung), C. F. Müller- Verlag, Heidelberg, 1995-1997.
- Georg, H.: Technisch- organisatorische Anforderungen an die qualitätsgesicherte Altlastensanierung. In: altlasten- spektrum Bd. 7, (3) 1998, S. 168- 170
- Happe, M. et al.: Bodenschutz und Landschaftsverbrauch, Forschungsbericht im Rahmen eines F+E- Vorhabens des Umweltbundesamtes (UBA- Texte 15/ 99) Berlin 1999
- Henkel, M. J.: Altlasten - ein kommunales Problem, Deutsches Institut für Urbanistik, Beiträge zur Stadtforschung Bd. 3, Berlin, 1991.
- Hempfling, R.; Doetsch, R.; Stubenrauch, S. u.a.: Wissenschaftliche Beurteilung und Fortentwicklung eines Gefährdungsabschätzungsmodells für Altlasten- UMS System zur Altlastenbeurteilung. FuE- Vorhaben Umweltbundesamt- FB 98- 016, 1997

Hessische Landesanstalt für Umwelt (HLfU): Fachliche Grundlagen zur Beurteilung von flüchtigen organischen Substanzen in der Bodenluft bei Altlasten. Schriftenreihe der Hessischen Landesanstalt für Umwelt, Heft 263/ 99, Wiesbaden 1999

Holzwarth, F.; Radtke, H.; Hilger, B.: Bundes- Bodenschutzgesetz: Handkommentar. Erich Schmidt Verlag, Berlin 1998

Ingenieurtechnischer Verband Altlasten e.V. (ITVA): Technisch-organisatorische Anforderungen an die qualitätsgesicherte Altlastensanierung. Arbeitshilfe (Gelbdruck), April 1997

Rat von Sachverständigen für Umweltfragen (SRU): Altlasten. Metzler- Poeschel, Stuttgart 1989

Rat von Sachverständigen für Umweltfragen (SRU): Altlasten II. Metzler- Poeschel, Stuttgart 1995,

Rosenkranz, D.; Bachmann, G. Einsele, G.; Harreß, H.-M.: Handbuch Bodenschutz. Berlin: Erich Schmidt Verlag, 1988-97.

Rösler, C.; Weingran, C.: Altlasten - Einführung und Wegweiser zu Adressen, Zeitschriften, Literatur. F+E- Vorhaben "Informations- und Beratungsangebot für den kommunalen Umweltschutz in den neuen Bundesländern", Deutsches Institut für Urbanistik im Auftrag des Umweltbundesamtes. Difu- Reihe "Umweltberatung für Kommunen". Berlin, 1992 (auch Texte des UBA 11/93).

Rottländer, E, Reinhard, P., Rentschler, M.: Veränderung von Böden durch anthropogene Einflüsse - ein interdisziplinäres Studienbuch, Springer- Verlag 1997.

Schaefer, K. W. u.a.: Internationale Erfahrungen der Herangehensweise an die Erfassung, Erkundung, Bewertung und Sanierung Militärischer Altlasten (Band 1 und 2). UBA- Texte 4/97.

Sanden, J.; Schoeneck, S.: Bundes- Bodenschutzgesetz, Kurzkomentar. Schriftenreihe zum Handbuch der Altlastensanierung, Bd. 1, Heidelberg 1998

Simmleit, N., Ernst, A.: Handbuch: Kommunales Altlastenmanagement, UBA- Berichte 3/94.

Thieme, J., Appler, B., Bassek, H., Haas, R., Kopecz, P., Niclauß, M.: Branchentypische Inventarisierung von Bodenkontaminationen auf Rüstungsalblaststandorten, Band 1 und 2, UBA-Texte 43/94.

Thieme, J.; Haas, R.; Kopecz, P.: Bestandsaufnahme von Rüstungsalblastenverdachtsstandorten in der Bundesrepublik Deutschland. Band 1 - 6 (UBA TEXTE 25/96, 26/96, 27/96, 28/96, 29/96, 30/96) Berlin 1996

Umweltbundesamt (Hrsg.): Methodenhandbuch Bodenschutz I. UBA- Texte 10/95. Berlin.

Wegweiser für Altlasten- und Bodensanierung, 3. vollständig überarbeitete Auflage, UBA- Materialien, 1992.

## **2.10 Klima, Luft**

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hrsg.): "Kommunaler Klimaschutz in der Bundesrepublik Deutschland. Bausteine für kommunale Klimaschutzkonzepte". Bonn, 1995

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hrsg.): Kommunaler Klimaschutz - Namen, Anschriften, Aktivitäten, Stand: 8/99

Fiebig, K.-H.; Hinzen, A.; Ohligschläger, G.: Luftreinhaltung in den Städten. Rahmenbedingungen und Elemente einer kommunalen Luftreinhalteplanung. Deutsches Institut für Urbanistik. Berlin, 1990 (Auftrag des Umweltbundesamtes).

Fischer, A.; Kallen, C.: "Klimaschutz in Kommunen. Leitfaden zur Erarbeitung und Umsetzung kommunaler Klimaschutzkonzepte", Forschungsvorhaben des BMU und des UBA, Reihe "Umweltberatung für Kommunen" des Deutschen Instituts für Urbanistik, Berlin 1997

Fraser, J., Hamm, H.; Jessup, P.: "Klima schützen heißt Städte Schützen. Briefing-Buch für kommunale Verantwortungsträger", hrsg. v. ICLEI- Europasekretariat, Freiburg/ Deutschland und ICLEI- Weltsekretariat. Toronto/Kanada o. J.

ICLEI European Secretariat (Hrsg.): Europäische Städte und bodennahes Ozon. Ein Leitfaden zu regionalen und kommunalen Handlungsstrategien. Freiburg, 1996. (in deutscher und englischer Sprache)

Klima- Bündnis/Alianza del Clima (Hrsg.): "Klima - lokal geschützt. Aktivitäten europäischer Kommunen". München, 1993.

Klima- Bündnis/ Alianza del Clima (Hrsg.): "77 Klima- Bündnis- Ideen. Beispiele aus der kommunalen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit". Frankfurt, 2. Auflage 1996 (Erstauflage gefördert vom Bundesumweltministerium und vom Umweltbundesamt).

Klima- Bündnis/ Alianza del Clima (Hrsg.): „Kommunale Beiträge zum Klimaschutz- Statusbericht des Klima- Bündnis der europäischen Städte,, Frankfurt, 1992.

Kombinierte Energiespar- und Beschäftigungsprojekte GmbH (Hrsg.): Leitfaden für Klimaschutzaktivitäten in öffentlichen Verwaltungen, 1999.

Kommunale Umwelt- Aktion U. A. N., Deutscher Städte- und Gemeindebund (Hrsg.): Kommunale Agenda 21 - Rathaus & Klimaschutz (überarbeitete Neufassung), Hannover, 1997.

Reuter, U.; Baumüller, J.; Hoffmann, U.: Städtebauliche Klimafibel. Hinweise für die Bauleitplanung. hrsg. v. Wirtschaftsministerium Baden Württemberg, Stuttgart 1993

## **2.11 Wasser, Abwasser**

Abwassertechnische Vereinigung e.V. (Hrsg.): ATV- Information - Regenwasserversickerung.

Baumann, J.; Wagner, W.: Geogene Grundwasserbeschaffenheit als Bemessungsgrundlage für den Grundwasserschutz. Aus: UBA- Texte 27/ 95, Berlin 1995

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege: Die Isar - Problemfluß oder Lösungsmodell? Zur Mindestwasser- und Geschiebeproblematik an Gebirgsflüssen, in: Laufener Seminarbeiträge 4/1997

Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft (Hrsg.): Abwasserentsorgung von Einzelanwesen. Hinweise für Bauherren und Planer zum sachgemäßen Bau und Betrieb von privaten Abwasserbehandlungsanlagen für Einzelanwesen in nicht öffentlich entsorgten Gebieten. 1996.

Böhme, M.; Brockmann, A.: Gewässerschutz - Einführung und Wegweiser zu Adressen, Zeitschriften, Literatur. F+E- Vorhaben "Informations- und Beratungsangebot für den kommunalen Umweltschutz in den neuen Bundesländern, Deutsches Institut für Urbanistik im Auftrag des Umweltbundesamtes. Difu- Reihe "Umweltberatung für Kommunen". Berlin, 1994.

Bretschneider, H.; Lecher, K.; Schmidt, M. (Hrsg.): Taschenbuch der Wasserwirtschaft. 7. Aufl., Berlin 1993

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Hrsg.): Leitfibel vorbeugender Hochwasserschutz. Schriftenreihe: Werkstatt: Praxis Nr. 6/ 1998, Bonn 1998

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hrsg.): Umweltpolitik- Wasserwirtschaft in Deutschland. Bonn 1998.

Deutsches IDNDR- Komitee für Katastrophenvorbeugung e. V. (Hrsg.) Katastrophenanfälligkeit und „Nachhaltige Entwicklung. Pilotstudie, In: Deutsche IDNDR- Reihe Nr. 14/ 1998

Deutsche Kommission zur Reinhaltung des Rheins (DK): Hochwasserschutz im deutschen Rheingebiet. Eine Bestandsaufnahme. 1997

Dohmann, M.: Hinweise zur Versickerung von Niederschlagsabflüssen, hrsg. v. Institut für Siedlungswirtschaft. 1996.

Dohmann, M. (Hrsg.): 32. Essener Tagung für Wasser- und Abfallwirtschaft. Aachen 1999

Drewes, J. E.; Weigert, B.: Sustainable Development- Das neue Denken in der Wasserwirtschaft! gwf Wasser- Abwasser, 139 (1998), Nr. 11, S. 699- 705

Durth, R.: Grenzüberschreitende Umweltprobleme und regionale Integration. zur Politischen Ökonomie von Oberlauf- Unterlauf- Problemen an internationalen Flüssen. Schriftenreihe des EUROPA- KOLLEGS HAMBURG zur Integrationsforschung, Bd. 10, Baden- Baden 1996

DVWK (Hrsg.): Fischaufstiegsanlagen- Bemessung, Gestaltung, Funktionskontrolle. Merkblätter zur Wasserwirtschaft 232/ 1996

Dyck, S.; Peschke, G.: Grundlagen der Hydrologie. 3. Aufl., Berlin 1995

Emschergenossenschaft (Hrsg.): Wasserwirtschaft in Ballungsgebieten. Fachkongress am 19./ 20. Juni 1997 in Bottrop, Aus: ebd.: Materialien zum Umbau des Emscher- Systems, Essen 1998

Frede, H.- G.; Dabbert, S. (Hrsg.): Handbuch zum Gewässerschutz in der Landwirtschaft. 2. Aufl., Landsberg 1999

Gunkel, G. (Hrsg.): Renaturierung kleiner Fließgewässer. Gustav Fischer Verlag, Jena; Stuttgart 1996

Hatzfeld, F.; Rösler, C.: Abwasser - Einführung und Wegweiser zu Adressen, Zeitschriften, Literatur. F+E- Vorhaben "Informations- und Beratungsangebot für den kommunalen Umweltschutz in den neuen Bundesländern", Deutsches Institut für Urbanistik im Auftrag des Umweltbundesamtes. Difu- Reihe "Umweltberatung für Kommunen". Berlin, 1992 (auch Texte des UBA 12/93).

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit (Hrsg.): Lebensadern unserer Landschaft. 1997

Hinweise zur Versickerung von Niederschlagsabflüssen. Korrespondenz Abwasser 5/95.

Hornbogen, M.: Die Planung von Wasserversorgungssystemen auf der Basis des Nachhaltigkeitsprinzips. Schriftenreihe Hydrologie/ Wasserwirtschaft der Ruhr- Universität Bochum, hrsg. v. Schultz, G. A., Nr. 17/ 1998

Internationale Kommission zum Schutze der Mosel und der Saar gegen Verunreinigungen (IKSMS): Hochwasserschutz im Einzugsgebiet von Mosel und Saar, 1998

Kraemer, R. A.; Kahlenborn, W.: Nachhaltige Wasserwirtschaft in Deutschland. Identifizierung gegenläufiger Trends, Handlungsempfehlungen. Springer- Verlag, Berlin; Heidelberg 1999

Klapper, H.: Eutrophierung und Gewässerschutz. Jena; Stuttgart 1992

Kulturamt Simmern (Hrsg.): Fließgewässer Rheinland- Pfalz: Naheprogramm. Koblenz 1997

Kulturamt Worms (Hrsg.): Zukunftsweisende Strukturen für das Selztal. Mainz 1997

Land Brandenburg (Raumordnung): Richtlinie für die naturnahe Unterhaltung und Entwicklung von Fließgewässern im Land Brandenburg. Rechenberg 1997

Landesamt für Umwelt und Natur Mecklenburg- Vorpommern (Hrsg.): Ein ökologisch begündetes Sanierungskonzept für das Gewässereinzugsgebiet der Warnow. Endbericht zum Forschungsvorhaben, In: Schriftenreihe des Landesamtes für Umwelt und Natur Mecklenburg- Vorpommern, H. 2/ 1995

Landesanstalt für Umweltschutz Baden- Württemberg (Hrsg.): Handbuch Wasser 2, Umweltverträglichkeitsprüfung bei Wasservorhaben nach § 31 WHG, Leitfaden Teil II: Verfahren, Stand Oktober 1994, - Leitfaden Teil III: Bestimmung des Untersuchungsrahmens, Untersuchungsmethoden, Stand November 1995 (Angabe)

Landesfischereiverband Bayern e. V. (Hrsg.): Auswirkungen der Wasserkraftnutzung auf die Fischfauna, 1997

Lehn, H., Steiner, M., Mohr, H.: Wasser - die elementare Ressource. Leitlinien einer nachhaltigen Nutzung. Berlin/Heidelberg: Springer, 1996.

Lozan, J. L.; Kausch, H. (Hrsg.): Warnsignale aus Flüssen und Ästuaren- Wissenschaftliche Fakten. Berlin 1996

Mönninghoff, H.: Nachhaltige Wasserbewirtschaftung als Beitrag zur kommunalen Agenda 21- Erfahrungen mit dem Instrument eines „Bürgergutachtens“. Korrespondenz Abwasser 1999 (46), Nr. 3, S. 330- 331

- Niedersächsisches Umweltministerium: Wasserwirtschaftlicher Rahmenplan Große Aue. Ochtum 1997
- Patt, H.; Jürging, P.; Kraus, W.: Naturnaher Wasserbau, Entwicklung und Gestaltung von Fließgewässern, Springer Verlag 1998
- Rat von Sachverständigen für Umweltfragen (SRU): Flächendeckend wirksamer Grundwasserschutz- Sondergutachten des Rates von Sachverständigen für Umweltfragen. Aus: Umwelt (Information des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) Nr. 4/ 1998.
- Rat von Sachverständigen für Umweltfragen (SRU): Flächendeckend wirksamer Grundwasserschutz. Ein Schritt zur dauerhaft umweltgerechten Entwicklung. Sondergutachten, Februar 1998
- Röckel, D.: Der Neckar und seine Hochwasser: Am Beispiel von Eberbach. 1995
- Staatsministerium für Umwelt und Landesentwicklung Sachsen (Hrsg.): Leitfaden für die Hochwasserabwehr, Handbuch zur Wasserwirtschaft 1/ 1998
- Stadt Herne (Hrsg.): Regenwassermanagement. Schriftenreihe des Amts für Umweltschutz, Wa 750261, Band 1. Herne 1995.
- Stadtwerke Hannover (Hrsg.): Wasserkonzept für Hannover- Leitlinien. Schriftenreihe kommunaler Umweltschutz der Landeshauptstadt Hannover, Umweltdezernat, Heft 15/ 98, Hannover 1998
- Strähler, W.; Uhlemann, H.- J. u.a.: Flüsse und Kanäle. Hamburg 1998
- Umweltbundesamt (Hrsg.): Regenwassernutzung im Haushalt. Dokumentation eines Fachgespräches. (TEXTE Nr. 59/95). Berlin.
- Umweltbundesamt (Hrsg.): Umweltqualitäts- und Umwelthandlungsziele im Gewässerschutz (UBA-TEXTE Nr. 63/96). Berlin 1996.
- Umweltbundesamt (Hrsg.): Nachhaltige Wasserwirtschaft in Deutschland- Zusammenfassung und Diskussion. UBA- Texte- Reihe Nr. 14/ 99. Berlin 1999
- Umweltbundesamt (Hrsg.): Maßnahmenplan Nachhaltige Wasserwirtschaft. Handlungsschwerpunkte für einen zukunftsorientierten Umgang mit Wasser in Deutschland. UBA- Texte- Reihe Nr. 25/ 99, Berlin 1999
- Umweltbundesamt (Hrsg.): Anforderungen des vorsorgenden Hochwasserschutzes an Raumordnung, Landes-/ Regionalplanung, Stadtplanung und die Umweltfachplanungen. UBA- Texte 45/ 99, Berlin 1999
- Umweltdezernat der Landeshauptstadt Hannover (Hrsg.): Nachhaltige Wasserwirtschaft in der Stadt Hannover- Beitrag zur lokalen Agenda 21- ein Bürgergutachten. Schriftenreihe kommunaler Umweltschutz der Landeshauptstadt Hannover, Umweltdezernat, Heft 22/ 98, Hannover 1998
- Verein zum Schutz der Bergwelt e. V.: Die Isar. Sonderdruck aus dem Jahrbuch 63/ 1998. München 1998

Weigert, B.; Lühr, H.- P.; Steinberg, C. (Hrsg.): Nachhaltige Wasserwirtschaft- Entwicklung eines Bewertungs- und Prüfsystems. Schriftenreihe Wasserforschung Bd. 4, Wasserforschung e. V.; Berlin 1998

Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU): Welt im Wandel: Wege zu einem nachhaltigem Umgang mit Süßwasser. Jahresgutachten 1997, Springer- Verlag, Berlin; Heidelberg 1997

## **2.12 Abfälle**

Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße (Hrsg.): Leitfaden '97 für die Abfallentsorgung.

Barniske, L.; Johnke, B.: Nachhaltige umweltgerechte Entwicklung der thermischen Abfallbehandlung. In: UTA (Umwelt, Technologie, Aktuell) 4/96, S. 326-334.

Castro, D.; Rösler, C.: Abfallwirtschaft - Einführung und Wegweiser zu Adressen, Zeitschriften, Literatur. F+E- Vorhaben "Informations- und Beratungsangebot für den kommunalen Umweltschutz in den neuen Bundesländern", Deutsches Institut für Urbanistik in Auftrag des Umweltbundesamtes. Difu- Reihe "Umweltberatung für Kommunen". Berlin, 1992 (auch Texte des UBA 14/93).

Hösel, G.; Schenkel, W.; Schnurer, H. (Hrsg.): Müll- Handbuch Loseblattsammlung, Erich Schmidt Verlag, Berlin

LAGA- Merkblatt "Entsorgung von Abfällen aus Verbrennungsanlagen für Siedlungsabfälle vom 1./2.3.1994. Müll- Handbuch 7055. Berlin 1994.

Spillman, P.: Stoffgerechte Behandlung undefinierter Restabfälle durch Kombination biothermischer Behandlungsverfahren ("Bio- Select- Verfahren"). In Müll und Abfall 7, S. 416-431. 1994.

Umweltbundesamt (Hrsg.): Was Sie schon immer über Abfall und Umwelt wissen wollten. Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart, 3. überarbeitete Auflage 1993.

Wagner, K.: Abfallbestimmung: Die neuen Verordnungen und Regelungen zur Bestimmung von Abfällen nach dem Kreislauf- und Abfallwirtschaftsgesetz, ecomed- Verlag, Landsberg 1996.

Wiemer, K.; Kern, M. (Hrsg.): Biologische Abfallbehandlung. Abfall- Wirtschaft, Neues aus Forschung und Praxis. Witzhausen 1993

Wiemer, K.; Kern, M. (Hrsg.): Bio- und Restabfallbehandlung II. Witzhausen- Institut, Neues aus Forschung und Praxis, Witzhausen 1998

## **2.13 Lärm**

Baumüller, J.; Hoffmann, U.; Reuter, U.: Städtebauliche Lärmfibel. Hinweise für die Bauleitplanung. hrsg. v. Innenministerium Baden- Württemberg, Stuttgart 1991

- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hrsg.): Kommunale Konzepte zur Minderung des Straßenverkehrslärms (BMU- Reihe "Ökologischer Aufbau"), Bonn 1995.
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hrsg.): Gesundheitsrisiken durch Lärm- Tagungsband zum Symposium am 10. Februar 1998. Bonn 1998
- Bundesministerium für Verkehr (Hrsg.): Lärmschutz im Verkehr- Schiene, Straße, Wasser, Luft. Bonn 1998
- Dürr, H. J.: Schutz vor Lärm- Rechtsgrundlagen zur Straßenverkehrslärminderung in Städten und Gemeinden. hrsg. v. LÄRMKONTOR, Hamburg 1995
- Fachinformationszentrum Karlsruhe; Gesellschaft für wissenschaftlich- technische Information mbH (Hrsg.): Leise Bauen hat Zukunft. Karlsruhe 1997
- Ising, H.; Babisch, W.; Günther, T.; Kruppa, B.: Risikoerhöhung für Herzinfarkt durch chronischen Lärmstreß. In: Zeitschrift für Lärmbekämpfung 44 (1997), Springer Verlag 1997
- Jäcker, M.: Konzepte des deutschen Umweltbundesamtes zur Verkehrslärmbekämpfung, 18. AIVB-Kongreß, Bologna 1995.
- Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg (Hrsg.): Lärmbekämpfung und Ruheschutz. Berichte der Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg, Heft 16, Karlsruhe, 1996.
- ÄRMKONTOR GmbH (Hrsg.): Baulärmtage '96- Tagungsband, Hamburg 1996.
- ÄRMKONTOR GmbH (Hrsg.): Informationssystem Lärm (InfoSy Lärm) (CD-ROM). Hamburg, 1998.
- ÄRMKONTOR GmbH (Hrsg.): Verringerung vermeidbarer Lärmbelästigungen durch lärmgeminderte Altglascontainer. Hamburg 1995.
- Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landesentwicklung (Hrsg.): Leitfaden zur Lärminderungsplanung in den Gemeinden. Handbuch zum Lärmschutz Bd. 1/1996.
- Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (Hrsg.): Lärm- und schadstoffarm - Fahrzeuge, Maschinen, Geräte für den Einsatz in Städten und Gemeinden (Handbuch zum Lärmschutz), Dresden 1999.
- Umweltbundesamt (Hrsg.): Materialien zur Lärminderungsplanung in den Modellstädten Lingen, Nienburg/Weser, Celle und Brandenburg, Berlin 1992.
- Umweltbundesamt (Hrsg.): Handbuch Lärminderungspläne. Erich Schmidt Verlag, Berlin 1994
- Umweltbundesamt (Hrsg.): Lärmindex '95- Informationsführer Lärminderung. UBA- Texte 56/95, Berlin 1995
- Umweltbundesamt (Hrsg.): Daten zur Belästigung der Bevölkerung durch Lärm, Berlin 1996
- Umweltbundesamt (Hrsg.): Standardleistungsbuch für das Bauwesen. Regional- Leistungsbereich 898- Schutz gegen Lärm und Erschütterungen. Berlin 1996

Umweltbundesamt (Hrsg.): Lärmbekämpfung '88- Tendenzen, Probleme, Lösungen. Materialien zum 4. Immissionsschutzbericht der Bundesregierung, Erich Schmidt Verlag, Berlin 1989

Verein Deutscher Ingenieure (VDI) (Hrsg.): Von der Schallimmissionskarte zur Lärminderungsplanung. VDI- Berichte 1334, Düsseldorf 1997

## **2.14 Umwelthygiene**

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hrsg.): Konzeption der Bundesregierung zur Verbesserung der Luftqualität in Innenräumen. Umweltpolitik, Bonn 1992

Beyer, A.; Eis, D. (Hrsg.): Praktische Umweltmedizin. (Loseblattsammlung) Springer- Verlag, Berlin 1994 ff.

Moriske, H.-J.; Turowske, E. (Hrsg.): Handbuch für Bioklima und Lufthygiene. ecomed- Verlagsgesellschaft, Landsberg 1998

Krause, C.; Babisch, W.; Becker, K. et al.: Umwelt- Survey 1990/ 92, Band 1 a: Studienbeschreibung und Human- Biomonitoring: Deskription der Spurenelementgehalte im Blut und Urin der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. WaBoLu- Hefte 1/ 96, Institut für Wasser-, Boden- und Lufthygiene des Umweltbundesamtes, Berlin 1996

Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Gesundheitsbericht für Deutschland. Wiesbaden 1998 (Förderung: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie; Bundesministerium für Gesundheit)

Wichmann- Schlipkötter- Fülgraff (Hrsg.): Handbuch der Umweltmedizin. ecomed- Verlagsgesellschaft, Landsberg 1992 ff.

## **2.15 Recht**

Henkel, M.J.: Umweltrecht Allgemeiner Teil. F+E- Vorhaben "Informations- und Beratungsangebot für den kommunalen Umweltschutz in den neuen Bundesländern", Deutsches Institut für Urbanistik im Auftrag des Umweltbundesamtes. Difu- Reihe "Umweltberatung für Kommunen". Berlin, 1992 (auch Texte des UBA 16/93).

Henkel, M. J.: Umweltrecht - Fachgesetzlicher Teil. Band 1: Abfall- und Immissionsschutzrecht. F+E- Vorhaben "Informations- und Beratungsangebot für den kommunalen Umweltschutz in den neuen Bundesländern", Deutsches Institut für Urbanistik im Auftrag des Umweltbundesamtes. Difu- Reihe "Umweltberatung für Kommunen". Berlin 1993.

Lübbe- Wolff, G. (Hrsg.): Umweltschutz durch kommunales Satzungsrecht. 2. Auflage, Erich Schmidt Verlag, Berlin 1997.

Stöcker, U.: Umweltrecht - Fachgesetzlicher Teil. Band 2: Naturschutz und Gewässerschutzrecht. F+E- Vorhaben "Informations- und Beratungsangebot für den kommunalen Umweltschutz in den neuen Bundesländern", Deutsches Institut für Urbanistik im Auftrag des Umweltbundesamtes. Difu- Reihe "Umweltberatung für Kommunen". Berlin 1993

Storm, P.- Ch.: Umweltrecht - Einführung, 6. Aufl., Erich Schmidt Verlag, Berlin 1996.

## 2.16 Instrumente (Indikatoren, Bewertung u.a.)

- B.A.U.M. Consult München: Agenda 21/Nachhaltige Entwicklung in Gemeinden. Nachhaltigkeits-Indikatoren, 1999
- Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Hrsg.): Konzept und Indikatorenprofile für eine indikatorengestützte Erfolgskontrolle. Arbeitspapiere 3/ 1999, Bonn 1999
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)- Landesverband Baden- Württemberg: Umweltstandards in Städten, Gemeinden und Kreisen: Checklisten als Arbeitshilfe für die Umsetzung von Umweltstandards in Kommunen, Juli 1997
- Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) (Hrsg.): Umweltstandards in Städten, Gemeinden und Kreisen - Checklisten als Arbeitshilfe für die Umsetzung von Umweltstandards in Kommunen, 1997.
- Carl v. Ossietzky Universität Oldenburg (Hrsg.): Auf dem Weg zu einem zukunftsfähigen Ganderkesee. Indikatoren zur nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde. Oldenburg 1998
- Deutsche Umwelthilfe e.V. in Zusammenarbeit mit CAF/Agenda Transfer, ECOLOG und GP Forschungsgruppe: Die zukunftsfähige Kommune – Wettbewerb und Kampagne zur Unterstützung der Agenda 21 in Städten und Gemeinden, seit 1999 laufendes Projekt, gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt
- Deutsches Institut für Urbanistik (Hrsg.): Kommunale Umweltberichte – Leitfaden mit Praxisbeispielen für die Erarbeitung kommunaler Umweltberichte, Forschungsvorhaben des BMU und UBA, Difu-Reihe „Umweltberatung für Kommunen“, Berlin 1999
- Du Bois, W.; Otto- Zimmermann, K.: Umweltdaten in der kommunalen Praxis, Eberhard Blottner Verlag, Tausenstein 1992.
- econtur - Internationale Agentur für nachhaltige Projekte GmbH: Indikatoren zur Nachhaltigen Entwicklung - Konzepte, Prinzipien, Kriterien; (bearbeitet von M. Born) Positionen 1, 8/97.
- econtur- Internationale Agentur für nachhaltige Projekte GmbH: Handlungsleitfaden zur Entwicklung eines kommunalen Nachhaltigkeitsindikatorensystems im Rahmen der Lokalen Agenda 21. Bremen, 1997.
- Fiebig, K.-H.; Hühn, B.; Rösler, C.: Materialien zur kommunalen Umweltverträglichkeitsprüfung, Gegenüberstellung von staatlicher und kommunaler UVP mit ergänzenden Beispielen. F+E- Vorhaben "Informations- und Beratungsangebot für den kommunalen Umweltschutz in den neuen Bundesländern", Deutsches Institut für Urbanistik im Auftrag des Umweltbundesamtes. Difu-Reihe "Umweltberatung für Kommunen". Berlin, 1992 (auch Texte des UBA 10/93).
- Fiebig, K.-H.; Ohligschläger, G.; Rösler, C.: Umweltatlas, Leitfaden mit Praxisbeispielen für die Erarbeitung kommunaler Umweltatlanten. F+E- Vorhaben "Informations- und Beratungsangebot für den kommunalen Umweltschutz in den neuen Bundesländern", Deutsches Institut für Urbanistik im Auftrag des Umweltbundesamtes. Difu- Reihe "Umweltberatung für Kommunen". Berlin 1994.

Fiebig, K.-H.; Bula, A., Hinzen, A.: Kommunale Umweltinformationssysteme, Deutsches Institut für Urbanistik, Materialien 5/90

Hübler, K.-H.; Riehl, C.; Winkler-Kühlken, B.: Umweltverträglichkeitsprüfung in der Bauleitplanung- Praxisprobleme und Lösungsvorschläge. Bd. 1: Leitfaden zur UVP in der Bauleitplanung mit dem Schwerpunkt auf der Ebene der Flächennutzungsplanung. Erich-Schmidt Verlag, Berlin 1995 (Berichte des Umweltbundesamtes 6/ 95)

ICLEI - Internationaler Rat für kommunale Umweltinitiativen: „Kommunale Naturhaushaltswirtschaft“ (laufendes Vorhaben, gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt)

ICLEI - Internationaler Rat für kommunale Umweltinitiativen: Umweltindikatoren und -ziele für die Kommunalpolitik, Werkstattbericht über praktische Erfahrungen im Rahmen des Demonstrationsvorhabens „Kommunale Naturhaushaltswirtschaft“, Freiburg 1998

Libbe, Jens (Hrsg.): Indikatorensysteme für eine nachhaltige Entwicklung in Kommunen, Dokumentation der Beiträge zu einem Seminar des Difu am 8. und 9. Februar 1999 in Berlin (Dokumentation „Forum Stadtökologie“ 11)

Otto-Zimmermann, K.: Umweltverträglichkeitsprüfung in der Kommunalverwaltung, Deutscher Gemeindeverlag, Verlag W. Kohlhammer, Köln 1990

Storm, P.-C.; Bunge, T.: (Hrsg.): Handbuch der Umweltverträglichkeitsprüfung (Loseblattsammlung). Erich Schmidt Verlag, Berlin 1988 ff.

## **2.17 (Umwelt-) Managementsysteme, (Umwelt-) Controlling**

Arndt, H.-K.; Günther, O. (1996): Betriebliche Umweltinformationssysteme - Ein Überblick. In: UmweltWirtschaftsForum, 4. Jahrg., 1/96, S. 11-16.

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultur, Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen, Institut für Management und Umwelt (Hrsg.): Leitfaden Umweltaudit an Schulen – Ein Instrument zur nachhaltigen Umwelterziehung, Druckhaus Kastner, Wolnzach 1999

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit; Umweltbundesamt (Hrsg.): Handbuch Umweltcontrolling. München: Verlag Franz Vahlen, 1995.

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Umweltbundesamt (Hrsg.): Handbuch Umweltkostenrechnung. München: Verlag Franz Vahlen, 1996.

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hrsg.): Rechtsvorschriften für die Ausführung der EG- Umweltauditverordnung. Reihe Umweltpolitik. Stand Januar 1996. Bonn, 1996.

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Umweltbundesamt (Hrsg.): Leitfaden Betriebliche Umweltkennzahlen. Bonn/Berlin, 1997.

Burschel, C. u.a. (Hrsg.): Umweltpolitik in kleinen und mittelständischen Unternehmen, Carl Hansen Verlag München, Wien 1999

Fiedler, K. P. (Hrsg.): Kommunales Umweltmanagement, Deutscher Gemeindeverlag, Verlag W. Kohlhammer, Köln, 1991.

Fischer, H.; Wucherer, C.; Wagener, B.; Burschel, C.: Umweltkostenmanagement. Kosten senken durch praxiserprobtes Umweltcontrolling. München/Wien: Carl Hanser Verlag, 1997.

Gege, M. (Hrsg.): Kosten senken durch Umweltmanagement, B.A.U.M.- Publikation, Vahlen Verlag München, 1997

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit (Hrsg.): Contracting- Leitfaden für öffentliche Liegenschaften in Hessen. Wiesbaden 1998

Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg, Agenda-Büro (Hrsg.): Übertragung des Öko-Audits auf Kommunen und Verwaltungen, 1998.

Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg (Hrsg.): Umweltmanagement für kommunale Verwaltungen - Leitfaden zur Anwendung der EG-Öko-Audit-Verordnung, Karlsruhe 1998

Landeshauptstadt München, Arqum GmbH; B. A. U. M. Consult GmbH (Hrsg.): Ökoprot- Projektinformation. München 1999

Landesverein der UmweltberaterInnen in Berlin und Brandenburg e.V. (LAUB), Clearingstelle e.V. Büro für Umweltbildung, Kooperationsstelle Wissenschaft/Arbeitswelt an der Zentraleinrichtung Kooperation der TU Berlin (Hrsg.): Kommunales Öko-Audit- Umweltmanagement für Verwaltungen, Schulen und Hochschulen, Berlin 1999

Müller, J. H.: Instrumente, Probleme und Vorteile bei der Installierung eines Management-systems nach der EG- Öko- Audit- Verordnung. Proceedings zum Workshop "Öko- Audit im Dienstleistungsbereich". FHW Berlin, Eigenverlag, 1996.

Umweltbundesamt (Hrsg.): Umweltcontrolling im Bereich der öffentlichen Hand (Vorstudie). UBA- Texte 8/ 99, Berlin 1999

Umweltbundesamt (Hrsg.): Leitfaden Betriebliche Umweltauswirkungen- Ihre Erfassung und Bewertung als Baustein des Umweltmanagementsystems. Berlin 1999 (Veröffentlichung in Vorbereitung)

## **2.18 Haushalt, Finanzen**

Corsten, R.; Engelen, W.: Kommunale Gebühren und Beiträge im Umweltschutz. F+E- Vorhaben "Informations- und Beratungsangebot für den kommunalen Umweltschutz in den neuen Bundesländern", Deutsches Institut für Urbanistik im Auftrag des Umweltbundesamtes. Difu-Reihe "Umweltberatung für Kommunen". Berlin, 1992 (auch Texte des UBA 17/93).

Reidenbach, H.: Einführung in das Haushaltswesen für Mitarbeiter in den kommunalen Umweltämtern. F+E- Vorhaben "Informations- und Beratungsangebot für den kommunalen Umweltschutz in den neuen Bundesländern", Deutsches Institut für Urbanistik im Auftrag des Umweltbundesamtes. Difu- Reihe "Umweltberatung für Kommunen". Berlin, 1992 (auch Texte des UBA 15/93).

## **2.19 Beschaffung, Produkte**

Bundesverband für Umweltberatung e.V.: Neue Konsumleitbilder und nachhaltige Produkte (Serviceangebote für Akteure in Lokalen Agenda-Prozessen), laufendes Projekt, gefördert vom Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt

Gilch, H.: Ökologie im Büro- Leitfaden für die umweltorientierte Beschaffung. Eichborn Verlag, Frankfurt/ M. 1999 ( Förderung von B. A. U. M.)

Ökopol, Institut für Ökologie und Politik GmbH: Nachhaltige Beschaffung von Büromöbeln – Leitfaden und Marktrecherche (Hrsg.: Bundesverband für Umweltberatung e.V.), Hamburg 2/1997

Umweltbundesamt (Hrsg.): Umweltfreundliche Beschaffung. Handbuch zur Berücksichtigung des Umweltschutzes in den öffentlichen Verwaltung und im Einkauf. Verlag Franz Vahlen, neubearbeitete 4. Aufl., Berlin; München 1999.

Welte, C.: Leitfaden zur umweltfreundlichen Beschaffung in Kommunen. F+E- Vorhaben "Informations- und Beratungsangebot für den kommunalen Umweltschutz in den neuen Bundesländern", Deutsches Institut für Urbanistik im Auftrag des Umweltbundesamtes. Difureihe "Umweltberatung für Kommunen". Berlin 1993.

## **2.20 Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Bildung, Verhaltensmuster**

Agentur für Umweltkommunikation, Bundesverband für Umweltberatung e.V.: Nachhaltige Ausstellungssysteme für die Öffentlichkeitsarbeit - Leitfaden und Marktstudie, Januar 1997 (Recherche im Rahmen eines vom Bundesumweltministerium und vom Umweltbundesamt geförderten Umweltberatungsprojektes).

Bundesverband für Umweltberatung e. V. (Hrsg.): Beratungspflichten und Informationsbedarf – Beratungspflichten von Gebietskörperschaften und Ver- und Entsorgungsbetrieben in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft und Beratungsbedarf der Bürger/-innen, Februar 1997 (finanzielle Förderung durch das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt).

Bundesverband für Umweltberatung e.V.: Publikationen und Medien für die Umweltberatung, 1999.

Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (Hrsg.): Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (Orientierungsrahmen), Bonn 1998.

Deutscher Städte- und Gemeindebund, Konrad Adenauer Stiftung e.V.: Kommune online - Multimedia-Leitfaden für Kommunen und Regionen, Schriften des DStGB, Bd. 1, Erich Schmidt Verlag, Berlin 1998.

Die Verbraucher-Initiative e.V. (Hrsg.): Umdenken - (Fair)Handeln, Aktionshandbuch, Bonn 1998.

ECOLOG-Institut (Hrsg.): Wegweiser durch soziale Milieus und Lebensstile für Umweltbildung und Umweltberatung, Hannover 1999

Förderverein Natur- und Schulbiologiezentrum Leverkusen e.V. (Hrsg.): Bibliographie für die pädagogische Arbeit - Agenda 21, Schriftenreihe der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. (ANU), Bd. 6, 1998.

Forschungsprojekt des Deutschen Landkreistages "Integrierte Umweltberatung als Mittel der Entwicklung und Durchsetzung von ökologischen Zielsetzungen im Sinne der dauerhaft umweltgerechten Entwicklung im Landkreis" (abgeschlossenes Pilotprojekt, eingeleitetes Folgeprojekt)

de Haan, G. u.a.: Umweltbildung als Innovation. Bilanzierungen und Empfehlungen zu Modellversuchen und Forschungsvorhaben, Springer Verlag, Berlin, Heidelberg, 1997

Harenberg, D.: Pädagogik in Grenzen. In: AnSchUB 4/95.

Heidorn, F.; Stuik, H.; Zachow, E. (Hrsg.): Bildung für Nachhaltigkeit als Chance in den Zeiten knapper Kassen, econtur, Positionen 3, Bremen, 1997.

Informationen zum laufenden DBU- Projekt: Integrierte Umweltberatung und ökologische Zielsetzungen im Landkreis (Auftragnehmer: Prof. Schneider, Universität- GH Paderborn, Gruppe Umweltforschung und Beratung, Deutscher Landkreistag)

Kallen, C; Rösler, C.: Öffentlichkeitsarbeit im kommunalen Umweltschutz. Beispiele aus den Handlungsfeldern Energie und Wasser, F+E- Vorhaben "Informations- und Beratungsangebot für den kommunalen Umweltschutz in den neuen Bundesländern", Deutsches Institut für Urbanistik im Auftrag des Umweltbundesamtes (Difu- Reihe "Umweltberatung für Kommunen"), Berlin 1998

Krol, Gerd-Han, Karpe, Jan: Ökonomische Aspekte von Nachhaltigkeit – Die Umweltproblematik aus sozioökonomischer Sicht, Umweltforschung 1, LIT-Verlag, Münster 1999

Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg, Agenda-Büro (Hrsg.): Öffentlichkeitsarbeit für die Lokale Agenda, 1998.

Laube, M./Netzwerk Klimaschutz Niedersachsen (Hrsg.): Umweltbildung vor der Neubestimmung, Hannover, 1995.

Neitzel, H.; Landmann, U., Poll, M.: Das Umweltverhalten der Verbraucher - Daten und Tendenzen, UBA- Texte 75/94

Neitzel, H.; Wehrspau, M.: Nachhaltige Konsummuster und postmaterielle Lebensstile- Vorstudien. UBA- Texte- Reihe 30/ 97, Berlin 1997

Radloff, J. (Hrsg.): Umweltbildung; Politische Ökologie 51, Jg. 15, 1997.

Stiftung Verbraucherinstitut (Hrsg.): Nachhaltiger Konsum, Dokumentation eines Workshops der Stiftung Verbraucherinstitut, Berlin 1996 (gefördert durch das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt).

Umweltbundesamt (Hrsg.): Umweltbewußt Leben, Handbuch für den umweltbewußten Haushalt, Berlin, 1998.

Umweltbundesamt (Hrsg.): Nachhaltige Konsummuster und postmaterielle Lebensstile – Vorstudien -, TEXTE- Reihe Nr. 30/97.

## **2.21 Partizipationsprozesse, Kommunikation**

Apel, H.; Günther, B.: Mediation und Zukunftswerkstatt, hrsg. vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE), Frankfurt 1998.

de Haan, G. (Hrsg.): Ökologie - Gesundheit - Risiko - Perspektiven ökologischer Kommunikation, Akademie Verlag, Berlin 1996, S. 115 - 126

de Haan, G.; Kuckartz, U.; Rheingans, A.: Initiativen für eine nachhaltige Entwicklung - Neue Dialogformen und Kommunikationsstile im Zusammenhang mit der Umsetzung der Agenda 21, hrsg. v. Umweltbundesamt, Opladen: Leske + Buderich 1999

Münchener Projektgruppe für Sozialforschung, Universität Bremen, B.A.U.M. Consult: Bedingungen institutioneller Stabilisierung lokaler Agenda 21-Prozesse. Modellhafte Stabilisierungspfade, laufendes Projekt, gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

UNESCO-Verbindungsstelle für Umwelterziehung im Umweltbundesamt (Hrsg.): Umweltkommunikation und Lokale Agenda 21. Ergebnisse eines Fachgesprächs im Umweltbundesamt. Berlin 1998

## **2.22 Internationale Entwicklungszusammenarbeit, Partnerschaften**

Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V. (Hrsg.): Eine-Welt-Aktivitäten im lokalen Agenda-Prozess in Deutschland (Untersuchung von CAF/Agenda-Transfer), Aachen 1999

CAF/Agenda-Transfer: Eine Welt - Initiativen und lokale Agenda 21 in NRW, Bonn 1997

CAF/Agenda Transfer: Kommunen in der Einen Welt (Darstellung von 20 Beispielen mit Kontaktadressen), gemeinsame Broschüre mit epd-Entwicklungspolitik und Zentrum für kommunale Entwicklungszusammenarbeit, Bonn 1998

Carl Duisberg Gesellschaft (Landesstelle NRW), Landesarbeitsgemeinschaft von Dritte-Welt-Zentren und Koordinationsstellen in NRW (Hrsg.): Zukunftsfähigkeit gestalten - Eine-Welt-PromotorInnen in NRW, Düsseldorf, Münster, 1997

Grüne Liga Berlin e.V.: Umweltschutz in Städtepartnerschaften - Fördermöglichkeiten für Projekte mit Kommunen in Mittel- und Osteuropa, o.J.

Friedrich- Ebert- Stiftung (Hrsg.): Kommunale Nord- Süd- Zusammenarbeit. Hintergründe, Tips für die Praxis, Beispiele; Bonn 1994.

Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit (Hrsg.): Gemeinsame Umweltschutzprojekte im Rahmen von Städtepartnerschaften. Ein Beitrag zur Umsetzung der Agenda 21 auf kommunaler Ebene - Beispiele und Materialien. Bonn, 1996 (Förderung durch BMU und UBA).

Zentrum für Kommunale Entwicklungszusammenarbeit (Hrsg.): Bonner Erklärung, Arbeitsergebnisse der 6. Bundeskonferenz der Kommunen und Nord- Süd- Foren, 1996.

Zentrum für Kommunale Entwicklungszusammenarbeit (Hrsg.): Merkblätter

## **2.23 Rolle verschiedener gesellschaftlicher Gruppen**

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ): Familien- und Kinderfreundlichkeitsprüfung in den Kommunen - Erfahrungen und Konzepte, Schriftenreihe des BMFSFJ, Bd. 165, 1999

Deutscher Städtetag (Hrsg.): Frauen verändern ihre Stadt, Arbeitshilfe 3: Stadtentwicklung, Köln, Berlin, 1998.

Diözesanrat der Katholiken in der Erzdiözese München und Freising (Hrsg.): Agenda 21 - eine Handreichung für Pfarrgemeinderäte und Verbände, München

Hessische Landesanstalt für Umwelt, Landessportbund e.V. (Hrsg.): Agenda 21 im Sportverein - Planungsgrundsätze und Praxisbeispiele für Vereine und Kommunen; Zukunftsorientierte Sportstättenentwicklung, Bd. 5, Frankfurt 1999

Kreuzinger, S.; Unger, H.: Agenda 21 – Wir bauen unsere Zukunft. Eine Mitmach-, Ideen- und Werkzeugliste für Kinder und Jugendliche, Verlag an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr, 1999

Landesinstitut für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (Hrsg.): Die Zukunft denken - die Gegenwart gestalten, Handbuch für Schule, Unterricht und Lehrerbildung zur Studie „Zukunftsfähiges Deutschland“.

Life e.V. - FrauenUmweltNetz: Frauenblicke auf die Lokale Agenda 21, 1996.

Life e.V. - FrauenUmweltNetz (Hrsg.): Frauen Lokale Agenda 21 - Ein Wegweiser zum Einmischen, Mitmischen, Aufmischen; Frankfurt 1998.

Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Frauenaktivitäten zur lokalen Agenda, Düsseldorf 1998

Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit aus Frauensicht - Dokumentation des gegenwärtigen Diskussionsstandes und Handlungsbedarfs, Düsseldorf 1999

Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland, Deutsche Bischofskonferenz (Hrsg.): Für eine Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit - Wort des Rates der Ev. Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz, gemeinsame Text Nr. 9, Hannover, Bonn, 1997

Zentrum für Kommunale Entwicklungszusammenarbeit (Hrsg.): Schule – Lokale Agenda 21 und Nord-Süd-Arbeit, ZKE-Publikation Nr. 3, Bonn 1998

## **3 Sonstige Texte und Materialien**

Arbeitsgruppe Entwicklung und Fachkräfte im Bereich der Migration und der Entwicklungszusammenarbeit GmbH AGEF (Hrsg.): Kommunale Agenda 21 zur nachhaltigen Entwicklung und konziliarer Prozeß am Beispiel Berlin- Köpenick. Machbarkeitsstudie. Berlin 1995.

Arbeitsgruppe Entwicklung und Fachkräfte im Bereich der Migration und der Entwicklungszusammenarbeit GmbH AGEF (Hrsg.): Lokale Agenda 21 in Berlin- Köpenick. Ein Auslesebuch. Berlin 1996.

Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau: Deutsche Best Practices. Habitat II: Global Practices- Initiativen zur Verbesserung der Lebensumwelt. Bonn 1996.

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hrsg.): Ökologie. Grundlage einer nachhaltigen Entwicklung in Deutschland. Tagungsband zum Fachgespräch am 29./30. 04.1997 in Bonn

Bundesumweltministerium (Hrsg.) unter Mitwirkung des Umweltbundesamtes: Nachhaltige Entwicklung in den Kommunen - Lokale Agenda 21, Dokumentation zum Kongreß am 2./3. Juni 1998 in Bonn (Redaktion und Gestaltung: B.A.U.M. Consult München)

Bundesumweltministerium (Hrsg.) unter Mitwirkung des Umweltbundesamtes: Lokale Agenda 21 - Nachhaltige Entwicklung in den Kommunen. Stand und Perspektiven in Deutschland, Stand: August 1999 (Aktualisierung in zeitlichen Abständen)

Bündnis 90/ Die Grünen im Landtag NRW (Hrsg.): Lokale Agenda 21. Dokumentation der Veranstaltung vom 17. Juni 1997. Düsseldorf 1997

Bezirksamt Köpenick von Berlin (Hrsg.): Lokale Agenda 21 Köpenick. Berlin 1997 (1998 auch als Kurzfassung in deutscher, englischer und spanischer Sprache erschienen)

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu): Difu- Umfrage und Erfahrungsaustausch 1997 zum Stand der Entwicklung der Lokalen Agenda, Veröffentlichung in der Difu- Reihe "Umweltberatung für Kommunen" in Vorbereitung (siehe auch DST/ Difu- Pressemitteilung vom 25.4.1997)

Enquete-Kommission "Schutz des Menschen und der Umwelt": Stellungnahmen der Sachverständigen zu dem Fragenkatalog für die öffentliche Anhörung am 18. November 1996 in Bonn zum Thema "Kommunen und nachhaltige Entwicklung - Beiträge zur Umsetzung der Agenda 21", Kommissionsdrucksache 13/3 1996

Enquete-Kommission „Zukunftsfähiges Berlin“ des Abgeordnetenhauses von Berlin - 13. Wahlperiode: Zukunftsfähiges Berlin, Berlin 1999

equilibria - Agentur, H. Schäffler (Hrsg.): Lokale Agenda 21 und der Beitrag des Bundes und der Länder - Eine Übersicht über Ansprechpartner, Institutionen, Fördermaßnahmen und Aktivitäten auf Bundes- und auf Landesebene, 2. aktualisierte Auflage, Heidelberg 1998

Fiedler, K.; Hennerkes, H.-J.: Vier Jahre nach Rio. In: Der Städtetag 6/1996

Gemeinde Vaterstetten (Hrsg.): Nachhaltigkeitsbericht - Vaterstetten auf dem Weg der nachhaltigen Gemeindeentwicklung, erstellt von B.A.U.M. Consult, 1999

Germanwatch: Die Umsetzung der Lokalen Agenda auf kommunaler Ebene – Materialiensammlung, Arbeitspapier Nr. 7, 1995

Grüne Liga Berlin e.V. (Hrsg.): Berliner Beispiele- Gute Nachrichten zur Lokalen Agenda 21. Berlin 1997

Heidorn, F. (Hrsg. der Reihe Umweltservice): Nachhaltige Entwicklung - Zum richtigen Umgang mit natürlichen Ressourcen, Umweltstiftung WWF Deutschland, Schoedel Verlag GmbH, Hannover 1997

- Hermanns, Klaus: Lokale Agenda 21, Materialien für die Arbeit vor Ort der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. Nr. 6, o. J.
- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit (Hrsg.): Agenda 21. Wiesbaden 1997
- Hülsmann, W.: Nachhaltige Entwicklung in Städten und Gemeinden. Aktivitäten des Bundes zur Unterstützung Lokaler Agenda 21- Prozesse. Aus: RaumPlanung 84/ 1999
- ICLEI- Europasekretariat (Hrsg.): Informationspaket für kommunalverantwortliche und engagierte Bürger: Lokale Agenda 21 in Deutschland. Freiburg 1996
- Institut für Zukunftstudien und Technologiebewertung (ITZ): Strategie- und Beratungskonzept „Zukunftsfähiges Berlin“. WerkstattBericht Nr. 30, Berlin 1999
- IFOK; ZKE (Hrsg.): Was heisst hier Agenda?: Analysen- Erfahrungen- Beispiele. Dettelbach 1999
- igi Niedermeyer Institute (Hrsg.): Agenda 21 - Wege kommunaler Umsetzung, Tagungsbericht des Westheimer Forums vom 23. November 1998
- Kommunale Umwelt-Aktion U.A.N. (Hrsg.): Dörwerden 2020 - Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Gemeinde (Agenda 21 im ländlichen Raum), Hannover 1996 (überarb. Neuauflage 1998)
- Landeshauptstadt Hannover (Agenda-Büro): Bestandsaufnahme der kommunalen Aktivitäten auf dem Weg zu einer nachhaltigen Stadt - ein Beitrag zur lokalen Agenda 21 für Hannover, Hannover 1998
- LA 21- Ein Gruppen Quizspiel rund um die Lokale Agenda 21. 1. Aufl. 1999 ( Bestellung über: Der Grüne Zweig, Gerd Schlüter, Lippstädter Str. 21, 33397 Rietberg, Tel. 02944/ 359)
- Radloff, J. (Hrsg.): Geduldsspiel Nachhaltigkeit - Agenda 21 als Leitfaden für das nächste Jahrhundert. Politische Ökologie Nr. 52, Juli/August 1997
- Rösler, C.: Lokale Agenda 21. Dokumentation eines Erfahrungsaustauschs beim Deutschen Städtetag am 29. April 1996 in Köln. Difu- Reihe „Umweltberatung für Kommunen“, Berlin 1996
- Rösler, C.: Städte auf dem Weg zur Lokalen Agenda 21, Dokumentation des 2. Erfahrungsaustauschs. Difu- Reihe „Umweltberatung für Kommunen“, Berlin 1998
- Rösler, C.: Lokale Agenda 21 in deutschen Städten auf Erfolgskurs, in: Difu-Berichte 2/1999, S. 20-21
- Stadt Heidelberg (Hrsg.): Nachhaltiges Heidelberg - Für eine lebenswerte Umwelt (Darstellung und Bewertung bisheriger Aktivitäten der Stadtverwaltung und Vorschläge für eine lokale „Agenda 21“), 1997
- Stadt Winterthur (Hrsg.): Zukunftsbeständige Gemeinde. Vademecum zur nachhaltigen Kommunalpolitik. Zürich 1998
- Umweltberatung Nordost e.V. (Hrsg.): Nachhaltige Aktionen, Handbuch für nachahmenswerte Projekte. In: Politische Ökologie Spezial (ISBN 3-928244-28-0).

Umweltbundesamt (Hrsg.): Der Prozeß zu einer Lokalen Agenda für Berlin-Köpenick. Teil 1: Bericht zur Prozeßbegleitung (vorgelegt von AGEF und Difu) UBA-TEXTE 41/98, Teil 2: Arbeitsblätter (vorgelegt von AGEF), UBA-TEXTE 42/98

Umweltschutzreferat in Zusammenarbeit mit dem Presse- und Informationsdienst der Landeshauptstadt München: Agenda 21 - Zukunftsfähiges München, Dokumentation 1994-1997, München 1998

Walcha, H.; Hermanns, K. (Hrsg.): Tagesordnung mit Zukunft - Die Lokale Agenda 21. Arbeitspapier der Konrad-Adenauer-Stiftung. Sankt Augustin 1997

## **C Zeitschriften, Informationsblätter, Periodika**

Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg.): Nachrichten (erscheinen viermal im Jahr)

Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Hrsg.): Raumforschung und Raumordnung. (erscheint sechsmal im Jahr)

Bayerisches Landesamt für Umweltschutz (LfU), KommA21 Bayern: Kommunale Agenda 21 Aktuell

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Hrsg.): Informationen zur Raumentwicklung. Bonn. (erscheinen zwölfmal im Jahr)

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Hrsg.): Informationen aus der Forschung des BBR. (6 Ausgaben pro Jahr)

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Hrsg.): ExWoSt- Informationen. Bonn.

Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V. (B.A.U.M.): B.A.U.M. aktuell (10 Ausgaben pro Jahr)

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hrsg.): Umwelt (erscheint monatlich)

Bundesverband für Umweltberatung e.V.: Umweltberatung im Dialog (6 Ausgaben pro Jahr)

CAF/Agenda- Transfer NRW (Hrsg.): Stadtgespräche (erscheinen monatlich)

Das Gesundheitswesen (erscheint monatlich)

Deutscher Landkreistag (Hrsg.): Der Landkreis (erscheint monatlich)

Deutsches Institut für Urbanistik (Hrsg.): berichte. Berlin. (erscheinen vierteljährlich)

Deutsches Institut für Urbanistik (Hrsg.): Forum Stadtökologie. Berlin. (erscheint vierteljährlich)

Deutsches Seminar für Städtebau und Wirtschaft: DSSW- Info.

ecomед- Verlagsgesellschaft (Hrsg.): Umweltmedizin in Forschung und Praxis (6 Hefte jährlich)

European Sustainable Cities & Towns Campaign: Newsletter.

Evangelische Akademie Bad Boll, Heinrich-Böll-Stiftung Baden Württemberg (Hrsg.): Aufblühende Dörfer - Lokale Agenda 21 in kleinen Kommunen (erscheint alle zwei Monate).

Ev. Kirche im Rheinland, Ev. Kirche v. Westfalen, Lippische Landeskunde: Forum - Kirchliches Umweltmagazin

Fachstelle Umwelt und Entwicklung/Kirchliches Forschungsheim Lutherstadt Wittenberg: Informationsdienst „Nachhaltige Entwicklung in Solidarität und Gerechtigkeit“ (erscheint vierteljährlich)

Forum Umwelt & Entwicklung (Hrsg.): Rundbriefe (erscheinen vierteljährlich)

future e.V. - Umweltinitiative von Unternehmen: Unternehmen & Umwelt. Zeitschrift für umweltorientierte Unternehmenspolitik (erscheint vierteljährlich)

Grüne Liga Berlin e.V.: Berliner Briefe (erscheinen monatlich)

Hennerkes, J.; Rosenkranz, D.; Weygandt, G. (Hrsg.): UMWELT kommunale ökologische Briefe. (erscheint 14tägig, RAABE Fachverlag für Öffentliche Verwaltung)

ICLEI - Europasekretariat (Hrsg.): Europa Rundbrief

ICLEI (Hrsg.): öko BUDGET aktuell

Informationskreis für Raumplanung (IfR): RaumPlanung (erscheint vierteljährlich).

Internationale Bauausstellung Emscher Park (Hrsg.): Infodienst

Investitionsbank Schleswig-Holstein (Hrsg.): ÖKOMMUNAL (erscheint in 4 Ausgaben pro Jahr)

Kommunale Umwelt- Aktion U.A.N. e.V. (Hrsg.): Rathaus und Umwelt – Umweltinformationsdienst für Kommunen (erscheint alle 2 Monate)

Kontaktbüro Leipziger Agenda 21: Leipziger Agenda-Report.

Landeshauptstadt Hannover (Agenda-Büro): Agenda-Aktionen, Visionen, Leute, Termine, Infos

Präsidium des Deutschen Städtetages (Hrsg.): der städtetag - Zeitschrift für kommunale Praxis und Wissenschaft (erscheint monatlich)

Radloff, Jörg (Hrsg.): Politische Ökologie (erscheint alle zwei Monate, öcom- Verlag).

Robert- Koch Institut (RKI) (Hrsg.): Bundesgesundheitsblatt, Springer Verlag (erscheint monatlich)

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie des Landes Berlin (Hrsg.): Stadtforum

Städte- und Gemeindebund (Hrsg.): Stadt und Gemeinde (erscheint monatlich)

Umweltbundesamt (Fg. Raumbezogene Umweltplanung, Zentraler Antwortdienst): Informationen zur Lokalen Agenda 21 (Aktualisierung in zeitlichen Abständen)

Umweltbundesamt (Hrsg.): Jahresberichte

Verein für Kommunalwirtschaft und Kommunalpolitik e.V.: Kommunalwirtschaft (erscheint monatlich)

Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung (SRL): PlanerIn (erscheint vierteljährlich).

Zentrum für Kommunale Entwicklungszusammenarbeit /ZKE): Informationsdienst

## D Ansprechpartner, Adressen

### 1 Bundesinstitutionen

#### **Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)**

Postfach 12 06 29

53048 Bonn

Telefon: (01888) 305-0 / Telefax: (01888) 3 05-32 25

<http://www.bmu.de>

#### **Umweltbundesamt (UBA)**

Postfach 33 00 22

14191 Berlin

Telefon: (0 30) 89 03-0 / Telefax: (0 30) 89 03-22 85

<http://www.umweltbundesamt.de>

#### **Bundesamt für Naturschutz (BfN)**

Konstantinstr. 110

53179 Bonn

Telefon: (0228) 84 91-0 / Telefax: (0228) 84 91-299

<http://www.bfn.de>

#### **Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (BMVBS)**

Postfach 20 10 00

53170 Bonn

Telefon: (01888)337-0 / Telefax: (01888)337-30 60 (Bau)

Telefon: (01888)300-0 / Telefax: (01888)300-34 28 (Verkehr);

<http://www.bmvbs.de>

#### **Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)**

Postfach 20 01 30

53131 Bonn

Telefon: (01888) 401-0 / Telefax: (01888) 401-2266

<http://www.bbr.bund.de>

#### **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)**

Postfach 12 03 22

53045 Bonn

Telefon: (01888) 535-0 / Telefax: (01888) 535- 35 00

<http://www.bmz.de>

#### **Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)**

53170 Bonn

Telefon: (01888)57-0 / Telefax: (01888)57-3601

<http://www.bmbf.de>

### 2 Länderinstitutionen (Behörden und Transferstellen)

#### **Baden-Württemberg:**

#### **Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg**

Postfach 10 34 39

70029 Stuttgart  
Telefon: (0711)126-26 65 / Telefax: (0711)126-28 81  
<http://www.uvm.baden-wuerttemberg.de>

**Landesanstalt für Umweltschutz**

**Agenda-Büro**

Postfach 21 07 52  
76157 Karlsruhe  
Telefon: (0721)983-14 50 / Telefax: (0721)983-14 14  
<http://www.uvm.baden-wuerttemberg.de/lfu/abt2/agenda>

**Bayern:**

**Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen**

Postfach 81 01 40  
86179 Augsburg  
Telefon: (0821)9071-5021,5121 / Telefax: (0821)9071-5221  
<http://www.bayern.de/stmlu>

**Bayerisches Landesamt für Umweltschutz**

**KommA21 Bayern**

Bürgermeister-Ulrich-Str. 160  
86179 Augsburg  
Telefon: (0821)9071-50 21, 5121 / Telefax: (0821)9071-52 21  
<http://www.bayern.de/lfu/komma21>

**Berlin:**

**Senatsverwaltung für Stadtentwicklung**

Am Köllnischen Park  
10179 Berlin  
Telefon: (030)90 25-0 / Telefax: (030)90 25-11 04  
<http://www.sensut.berlin.de/sensut/agenda21/>

**Agenda-Büro bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung**

Brückenstr. 6  
10179 Berlin  
Telefon: (030)90 25-24 77, 2131 / Telefax: (030)9025-2510, 2522

**Projektstelle Lokale Agenda 21 Berlin**

c/o Grüne Liga e.V.  
Prenzlauer Allee 230  
10405 Berlin-Prenzlauer Berg  
Telefon: (030)44 33 91-64 / Telefax: (030) 44 33 91 –33  
<http://www.grueneliga.de/berlin>

**Brandenburg:**

**Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung**

Postfach 60 11 50

14411 Potsdam

Telefon: (0331)866-0 / Telefax: (0331)866-72 40 (Bereich Umweltschutz)

Telefon: (0331)866-0 / Telefax: (0331)866-4048-71 (Bereich Landwirtschaft)

<http://www.brandenburg.de/land/umwelt>

[http:// www.brandenburg.de/land/melf](http://www.brandenburg.de/land/melf)

**Bremen:**

**Der Senator für Bau und Umwelt**

Ansgaritorstr. 2

28195 Bremen

Telefon: (0421)361-9561 / Telefax: (0421)361-9253

<http://www.bremen.de/info/agenda21/modell/adenda21/home.html>

**Agenda-Büro beim Senator für Bau und Umwelt**

Ansgaritorstr. 2

Dienstgebäude: Hanseatenhof 6

28195 Bremen

Telefon: (0421)361-100 76 (Sekretariat) / Telefax: (0421)361-92 53

**Landesamt für Entwicklungszusammenarbeit**

Kirchenstr. 4 - 5a

28195 Bremen

Telefon: (0421)361-21 94 / Telefax: (0421)361-26 48

**Hamburg:**

**Umweltbehörde**

Billstr. 84

20539 Hamburg

Telefon: (040)42845-33 13 / Telefax: (040)42845-39 84

<http://www.hamburg.de/Behoerden/Umweltbehoerde/agenda.htm>

**Zukunftsrat Hamburg**

Osterstr. 58

20259 Hamburg

Telefon: (040)49 07-13 90 / Telefax: (040)49 07-13 99

[http:// www.zukunftsrat.de](http://www.zukunftsrat.de)

**Hessen:**

**Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten**

Postfach 3109

65189 Wiesbaden

Telefon: (0611)815-11 81 / Telefax: (0611)815-19 41

<http://www.herasum.de/agenda21>

**Hessische Landesanstalt für Umwelt (HLfU)**

Rheingastr. 186  
65203 Wiesbaden  
Telefon: (0611)69 39-0 / Telefax: (0611)69 39-555  
<http://www.hlfu.de>

**Mecklenburg-Vorpommern:****Umweltministerium Mecklenburg-Vorpommern**

Schloßstr. 6 - 8  
19053 Schwerin  
Telefon: (0385)588-84 10 / Telefax: (0385)588-87 80 42  
<http://www.mv-regierung.de/um>

**Niedersachsen:****Niedersächsisches Umweltministerium**

Postfach 4107  
30041 Hannover  
Telefon: (0511)120-33 81, 33 89 / Telefax: (0511)120-33 99  
<http://www.mu.niedersachsen.de/>

**Nordrhein-Westfalen:****Ministerium für Umwelt, Raumordnung und  
Landwirtschaft des Landes Nordrhein-Westfalen**

40190 Düsseldorf  
Telefon: (0211)45 66-0 / Telefax: (0211)45 66-388  
<http://www.murl/nrw.de>

**Ministerium für Arbeit, Soziales, Stadtentwicklung, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

40190 Düsseldorf  
Telefon: (0211)86 18-50 / Telefax: (0211)86 18-44 44  
<http://www.massks.nrw.de>

**CAF/Agenda-Transfer**

Budapester Str. 11  
53111 Bonn  
Telefon: (0228)604 61-0 / Telefax: (0228)604 61-17  
<http://www.agenda-transfer.de>

**Rheinland-Pfalz:****Ministerium für Umwelt und Forsten**

Postfach 31 60  
55021 Mainz  
Telefon: (06131)16-0 / Telefax: (06131)16-46 46  
<http://www.rheinland-pfalz.de>

**Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz (LZU)**

Kaiser-Friedrich-Straße 1  
55116 Mainz  
Telefon: (06131)16-44 33 / Telefax: (06131)16-46 29  
<http://www.umdenken.de>

**Saarland:**

**Ministerium für Umwelt**

Postfach 10 24 61  
66024 Saarbrücken  
Telefon: (0681)501-00 / Telefax: (0681)501-45 22  
<http://www.saarland.de>

**Sachsen:**

**Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft**

01075 Dresden  
Telefon: (0351)564-0 / Telefax: (0351)564-22 09  
<http://www.sachsen.de>

**Sachsen-Anhalt:**

**Ministerium für Raumordnung und Umwelt**

Olvenstedter Str. 4  
39108 Magdeburg  
Telefon: (0391)567-01 / Telefax: (0391)567-17 26, -27  
<http://www.mu.sachsen-anhalt.de>

**Koordinierungsstelle Lokale Agenda 21 Sachsen-Anhalt**

Steubenallee 2  
39104 Magdeburg  
ab Februar 2000:  
Olvenstedter Str. 10  
39108 Magdeburg  
Telefon: (0391)543 38 61 / Telefax: (0391)543 38 61

**Schleswig-Holstein:**

**Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein**

Mercatorstr. 3  
24106 Kiel  
Telefon: (0431)988-0 / Telefax: (0431)988-72 39  
[http://www.schleswig-holstein.de/landsh/landesreg/min\\_umwelt/umwelt.html](http://www.schleswig-holstein.de/landsh/landesreg/min_umwelt/umwelt.html)

**Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein**

**Agenda 21 Büro**

Carlstraße 169  
24537 Neumünster  
Telefon: (04321)9071-30, 43 / Telefax: (04321)9071-32  
<http://umwelt.landsh.server.de>

**Thüringen:**

**Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt**

Postfach 10 03  
99021 Erfurt  
Telefon: (0361)37900 / Telefax: (0361)379 99 50  
<http://www.thueringen.de/tmlnu>

*Thüringenweit:*

**Gemeinsame Transferstelle zur Lokalen Agenda 21 in Thüringen**

(GET Agenda 21)

beim Gemeinde- und Städtebund Thüringen (GStB)

Richard-Breslau-Str. 14

99094 Erfurt

Telefon: (0361)22 05 00 / Telefax: (0361)22 05 050

*Region Nordthüringen:*

**Umweltakademie Nordthüringen e.V. (UAN)**

Alte Leipziger Str. 50

99734 Bielen – Stadt Nordhausen

Telefon: (03631)91 81 70 / Telefax: (03631)91 81 71

*Region Mittelthüringen:*

**Umwelt-Medien-Zentrum Arnstadt/Ilmenau e.V.**

Ritterstr. 14

99310 Arnstadt

Telefon: (03628)64 07 23 / Telefax: (03628)64 07 23

*Region Südthüringen:*

**Agenda 21 – Koordinationsbüro der Grünen Liga**

Bahnhofstr. 16

98527 Suhl

Telefon: (03681)72 00 10 / Telefax: (03681)72 00 10

### **3 Kommunale Spitzenverbände**

**Bundesvereinigung der Kommunalen Spitzenverbände**

(Federführung/Postanschrift: Deutscher Städtetag)

**Deutscher Städtetag (DST)**

Hauptgeschäftsstelle Köln

Postfach 510620

50942 Köln

Telefon (02 21) 37 71-0 / Telefax (02 21) 3 77 11 28

Hauptgeschäftsstelle Berlin

Postfach 120315

10593 Berlin

Telefon: (020) 377 11-0 / Telefax: (030) 3 77 11-999

<http://www.staetetag.de>

**Deutscher Landkreistag (DLT)**

Adenauerallee 136  
53113 Bonn  
Telefon (02 28) 2 28 03-0 / Telefax (02 28) 2 28 03 50  
<http://www.landkreistag.de>

**Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB)**

Marienstr. 6  
12207 Berlin  
Telefon: (030) 773 07- 0/ Telefax: (030) 7 73 07- 200  
<http://www.dstgb.de>

## 4 Sonstige Einrichtungen

**Akademie für Raumforschung und Landesplanung**

Hohenzollernstr. 11  
30161 Hannover  
Telefon (0511) 34 80 42- 0 Telefax (0511) 348 42-41  
<http://www.arl-net.de>

**Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU)**

Gutsweg 35  
32120 Hiddenhausen  
Telefon: (05223) 870 31- 2 / Telefax: (05223) 875 59

**A.U.G.E Umwelt GmbH**

Osterstraße 58  
20259 Hamburg  
Telefon: (040) 49 07- 1302 / Telefax: (040) 749 07- 13 01  
<http://www.baum-consult.de>

**B.A.U.M. Consult GmbH**

Thalkirchner Str. 180  
81371 München  
Telefon: (089) 767 368-0 / Telefax: (089) 725 08 07  
<http://www.baum-consult.de>

**Brot für die Welt**

Stafflenbergstr. 76  
70184 Stuttgart Telefon: (0711) 21 59- 430 / Telefax: (0711) 21 59-368 /-515  
<http://www.brot-fuer-die-welt.de>

**Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND)**

Im Rheingarten 7  
53225 Bonn  
Telefon: (02 28) 4 00 97-0 / Telefax: (02 28) 4 00 97-40  
<http://www.bund.org>

**Bund Heimat und Umwelt in Deutschland**

Adenauerallee 68  
53113 Bonn  
Telefon: (0228) 22 40 91- 92 / Telefax: (0228) 21 55 03  
[http:// www.bhu.de](http://www.bhu.de)

**Bundesverband für Umweltberatung e.V.**

Richard-Wagner-Str. 11-13  
28209 Bremen  
Telefon: (0421) 34 34 00 / Telefax: (0421) 347 87 14  
<http://members.aol.com/bfub/index.htm>

**Carl Duisberg Gesellschaft e.V.**

Weyerstr. 79-83  
50676 Köln  
Telefon: (0221)20 98-0 / Telefax: (0221) 2098- 111  
<http://www.cdg.de>

**Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)**

Postfach 1705  
49007 Osnabrück  
Telefon: (0541) 96 33-0 / Telefax: (0541)96 33-190  
<http://www.dbu.de>

**Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)**

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5  
65760 Eschborn  
Telefon: (06196)79-0 / Telefax: (06196)79-11 15  
<http://www.gtz.de>

**Deutsche Umwelthilfe e. V.**

Güttinger Str. 19  
78315 Radolfzell  
Telefon: (07732) 99 95- 50 / Telefax: (07732) 99 95- 77

**Deutscher Naturschutzring (DNR)**

Dachverband der deutschen Natur- und Umweltschutzverbände  
Am Michaelshof 8 - 10  
53177 Bonn  
Telefon: (0228) 35 90 05 / Telefax: (0228) 35 90 96  
<http://www.dnr.de>

**Deutscher Verband für Landschaftspflege e. V.**

Eyber Straße 2  
91522 Ansbach  
Telefon: (09817) 95 04- 247 / Telefax: (0981) 95 04- 246  
[http:// www.lpv.de](http://www.lpv.de)

**Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e. V. (DV)**

Ellerstraße 58

53119 Bonn

Telefon: (0228) 6570 13- 15 / Telefax: (0228) 69 22 71

**Deutsches Institut für Bautechnik (DIBt)**

Kolonnenstr. 30

10829 Berlin

Telefon: (030)787 30-0 / Telefax: (030)787 30-320

**Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)**

Postfach 12 03 21

10593 Berlin

Telefon: (030) 3 90 01-0 / Telefax: (030) 390 01-100

<http://www.difu.de>

**Deutsches Seminar für Städtebau und Wirtschaft (DSSW) im Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.**

Ellerstr. 58 53119

Telefon: (0228) 65 01 07 Telefax: (0228) 65 91 08

<http://www.dssw.de>

**econtur GmbH**

Am Gütpohl 9

28757 Bremen

Telefon: (0421) 66 97 09- 0 / Telefax: (0421) 66 97 09- 59

<http://www.econtur.de>

**Evangelische Akademien in Deutschland e.V.**

Geschäftsstelle

Akademieweg 11

73087 Bad Boll

Telefon: (07164) 79-272/248 / Telefax: (07164) 79- 410

<http://www.ekd.de/akademien>

**Forum Umwelt & Entwicklung**

Am Michaelshof 8-10

53177 Bonn

Telefon: (0228) 35 97 04 / Telefax: (0228) 35 90 96

<http://www.oneworldweb.de/forum/welcome.html>

**FrauenUmweltNetz**

Hohenstauferstr. 8

60327 Frankfurt

Telefon: (069) 74 07 57

<http://www.oneworldweb.de/FrauenUmweltNetz/welcome.html>

**Germanwatch e.V.**

Budapester Str.11

53111 Bonn

Telefon: (0228) 604 92-0/ Telefax: (0228) 604 92 19

<http://www.germanwatch.org>

**Grüne Liga**

Bundesgeschäftsstelle

Greifswalder Str. 4

10405 Berlin

Telefon: (030) 204 47 45 / Telefax: (030) 204 44 68

[http:// www.grueneliga.de](http://www.grueneliga.de)

**Institut für Städtebau Berlin der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung**

Stresemannstr. 90

10963 Berlin

Telefon: (030) 23 08 22-0 / Telefax: (030) 23 08 22-22

<http://www.staedtebau-berlin.de>

**Institut für Städtebau und Wohnungswesen (isw) der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung**

Steinheilstr. 1

80333 München

Telefon: (089) 54 27 06-0 Telefax: (089) 54 27 06-23

<http://www.isw.de>

**Kommunale Gemeinschaftsstelle (KGSt)**

Postfach 51 07 20

50943 Köln

Telefon: (0221) 376 89-0 / Telefax: (0221) 376 89 59

<http://www.kgst.de>

**Kommunale Umwelt-Aktion U. A. N.**

Arnswaldtstr. 28

30158 Hannover

Telefon: (0511) 3 02 85-0/ Telefax: (0511)302856

<http://www.uan.de>

**LIFE e.V. - Frauen entwickeln Ökotechnik**

Dircksenstr. 47

10178 Berlin

Telefon: (030) 30 87 98-0

<http://www.oneworldweb.de/FrauenUmweltNetz/life.htm>

**Misereor**

Mozartstr. 9

52064 Aachen

Telefon: (0241) 44 20/ Telefax: (0241) 44 21 88

<http://www.misereor.de>

**Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU)**

Herbert- Rabius- Str. 26

53225 Bonn

Telefon: (0228) 975 61-0 Telefax: (0228) 975 61-90

<http://www.nabu.de>

**Öko- Institut**

Geschäftsstelle Freiburg

Postfach 62 26

79038 Freiburg

Telefon: (0761) 4 52 95- 0 / Telefax. (0761) 47 54 37

**Umweltmedizinische Beratungsstellen und Ambulanzen**

(Liste in der Abt. „Umwelthygiene“ des Umweltbundesamtes)

**Umweltstiftung WWF Deutschland**

Postfach 190440  
60326 Frankfurt  
Telefon: (069) 791 44- 0/ Telefax: (069) 61 72 21  
<http://www.wwf.de>

**Verband Entwicklungspolitik Deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO)**

Kaiserstraße 201  
53113 Bonn  
Telefon: (0228) 94 677- 0 / Telefax: (0228) 94 677- 99  
[http:// www.venro.org](http://www.venro.org)

**Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie**

Döppersberg 19  
42103 Wuppertal  
Telefon: (0202)24 92-0 / Telefax: (0202)24 92-180  
<http://www.wupperinst.org>

**Zentrum für kommunale Entwicklungszusammenarbeit (ZKE)**

im Gustav-Stresemann-Institut  
Langer Grabenweg 68  
53175 Bonn  
Telefon: (0228)81 07 - 184 / Telefax: (0228)81 07 –498  
<http://www.zke.org>

## **5 Internationale Organisationen**

**Alianza del Clima / Klima- Bündnis e.V.**

Europäische Geschäftsstelle  
Phillip- Reis- Straße 84  
60486 Frankfurt/ Main  
Fon: 069/ 70 79- 00 86  
Fax: 069/ 70 39- 27  
<http://www.klimabuendnis.de>

**Council of European Municipalities and Regions (CEMR)/ Conseil des Communes et Régions d' Europe (CCRE)**

14, Rue de Castiglione  
75001 Paris  
Frankreich  
Fon: 00 331/ 44 50 59 59  
Fax. 00 331/ 44 50 59 60  
<http://www.ccre.org>

**European Academy of the Urban Environment/  
Europäische Akademie für städtische Umwelt (EA.UE)**

Bismarckallee 46 - 48

14193 Berlin

Fon: 030/89 59 99 - 0

Fax 030/89 59 99 - 19

<http://www.eaue.de>

**European Commission (Europäische Kommission)**

200, rue de la Loi

1049 Brüssel

Belgien

Fon: 0032/ 2 99 11 11

[http://www.europa.eu.int/comm/index\\_de.htm](http://www.europa.eu.int/comm/index_de.htm)

**European Environment Agency (EEA)**

Kongens Nytorf 6

1050 Kopenhagen

Dänemark

Fon: +45 33 36 71- 00

Fax: +45 33 36 71- 99

<http://www.eea.eu.int>

**European Sustainable Cities & Towns Campaign**

Rue de Trèves 49 - 51

1040 Brüssel

Belgien

Fon: +322/ 230 53 51

Fax: +322/ 230 88 50

<http://www.sustainable-cities.org>

**Healthy Cities**

Health Promotion Department (HPR)

World Health Organisation (WHO)

20 Avenue Appia

1211 Genf 27

Schweiz

Fon: +4122/ 791 35 78

Fax: +4122/ 791 41 86

<http://www.who.int/hpr/cities/index.htm>

**International Council for Local Environmental Initiatives**

**Internationaler Rat für Kommunale Umweltinitiativen (ICLEI)**

European Secretary

Eschholzstraße 86

79115 Freiburg

Fon: 0761/ 3 68 92- 0

Fax: 0761/ 3 68 92- 19

<http://www.iclei.org/europe>

**ICLEI's International Training Centre (ITC)**

Fon: 0761/ 3 68 92- 20

Fax 0761/ 3 68 92- 29

**International Network for Environmental Management (INEM)**

Hauptgeschäftsstelle  
Osterstraße 58  
20259 Hamburg  
Fon: 040/ 4907- 1600  
Fax: 040/ 4907- 1601  
<http://www.inem.org>

**International Union of Local Authorities (IULA)**

Laan Copes v. Cattenburch 60 a  
2585 GC Den Haag  
Niederlande  
Fon: 0031- 70- 3 06 60 66  
Fax: 0031- 70- 3 50 04 96  
[http:// www.iula.org](http://www.iula.org)

**Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD)**

2, rue André- Pascal  
F- 75775 Paris  
Frankreich  
Fon: +33- 1- 452 48 200  
Fax: +33- 1- 452 48 500  
<http://www.oecd.org>

**Towns & Development**

European Secretariat  
Wassenaarseweg 41  
Postbus 85615  
2508 CH Den Haag  
Niederlande  
Fon: 0031- 70- 3 50 27 89  
Fax: 0031- 70- 3 50 27 53

**United Nations Centre for Human Settlements (UNCHS) (HABITAT II)**

P. O. Box 30030  
Nairobi, Kenia  
Fon: 00254 - 2 - 62 - 1234  
Fax: 00254 - 2 - 62 - 4266/7  
<http://www.unchs.org>

**United Nations Commission on Sustainable Development (UNCSD)**

Secretary  
United Nations Plaza  
Room DC 2- 2220  
Nex York 10017  
USA  
Fon: +1 212- 963-3170  
Fax: +1 212- 963- 4260  
<http://www.un.org/esa/sustdev/csd.htm>

**United Nations Environment Programme (UNEP)**

Information and Public Office

P. O. Box 30552

Nairobi, Kenia

Fon: 00254- 2- 62- 3292

Fax: 00254- 2- 62- 3692

<http://www.unep.org>

**United Towns Organisation/Development  
Agency (UTO-UTDA)**

22, rue d'Alsace

92532 Levallois Perret Cedex

Frankreich

Fon: 0033/ 1 – 47 39 36 86

Fax: 0033/ 1 – 47 39 36 85

**World Wide Fund for Nature (WWF International)**

Avenue du Mont Blanc

1196 Gland

Schweiz

Fon: 0041/ 22 36 49 111

Fax: 0041/ 22 36 45 358

<http://www.panda.org/wwf/contact.htm>

## **6 Weitere nützliche Internetadressen**

**Agenda 21 in deutscher Übersetzung**

<http://www.oneworldweb.de/agenda21>

**Agenda 21 / Münster**

<http://www.muenster.de/stadt/agenda>

**Berlin- Stadt Agenda 21**

<http://www.sensut.berlin.de/sensut/agenda21>

**Best Practices for Human Settlements  
(Database)**

<http://www.bestpractices.org/>

**Database on Good Practice in Urban  
Management and Sustainability**

<http://europa.eu.int/comm/urban>

**Datenbank über gute Praxis im Bereich Stadtmanagement und Nachhaltigkeit**

<http://europa.eu-int/comm/urban>

**ECOPOLIS**

<http://www.ecopolis.org>

**Entwicklungspolitik Online**

<http://www.epo.de>

**Eurocities**

<http://www.eurocities.org>

**Europäische Union (EU)**

<http://europa.eu.int>

**Global Cities**

<http://www.globalcities.org/>

**Info-Netzwerk bayerischer Agenda 21-Kommunen**

<http://www.bayern.de/lfu/komma21/infonetzwerk>

**International City/County Management Association (ICMA)**

<http://www.icma.org>

**International Urban Development Association (INTA)**

<http://www.inta-aivn.org>

**Internet Modellprojekt Agenda 21 (Bremen)**

<http://www.bremen.de/info/agenda21>

**Informationsdienste der Deutschen Stiftung für internationale Entwicklung (DSE)**

<http://www.dse.de/zd/zd.htm>

**Kommunalpolitische Infothek der Heinrich Böll Stiftung**

<http://www.kommunale-info.de>

**Local Sustainability - European Good Practice Information Service**

<http://www.cities21.com/europractice>

**Lokale Agenda Hamburg**

<http://www.agenda-hamburg.de>

**Lokale Agenda 21 Hannover**

<http://www.agenda21.de>

**Lokale Agenda 21 online**

<http://www.schwerin.netsurf.de/~gn0001/la21.htm>

**Municipia – Multilingual Urban  
Network for the Integration of City  
Planners and Involved local Actors**

<http://www.municipia.org/>

**Nachhaltiges Heidelberg**

<http://www.heidelberg.de/stadtentwicklung/agenda21.html>

**Niedersächsischer Städtetag - Kommunale Agenda 21**

<http://www.kommunale-agenda.de>

**Regionen der Zukunft**

<http://www.zukunftsregionen.de>

**Sustainable Cities Information System**

<http://www.sustainable-cities.org>

**Sustainable Development  
Gateway**

<http://sdgateway.net/noframe/start.htm>

**Sustainable DEVELOPMENT.ORG**  
(ressource center for information about sustainable development)  
<http://www.sustainabledevelopment.org>

**The Earth Council**  
<http://www.ecouncil.ac.cr/>

**The International Local Government Home Page**  
<http://world.localgov.org>

**The Union of Baltic Cities (UBC)**  
<http://www.ubc.net>

**Themenpaket „Lokale Agenda 21“ der kommunalpolitischen Infothek der Heinrich-Böll-Stiftung**  
<http://www.kommunale-info.de/Themen/Agenda21/Paket.htm>

**Twenty-One/Information über eine Dauerhafte Lokale Entwicklung**  
<http://www.twentyone.tpd.tno.nl/twentyone/>

**Umweltkommunikation - Infoservice für Umweltberater/-innen**  
<http://www.umweltkommunkation.de>

**United Nations Organisation (UNO)**  
<http://www.un.org>

**United Nations Sustainable Development**  
<http://www.un.org/esa/sustdev>

**Weltkonferenz URBAN 21**  
<http://www.urban21.de>

**Wolfsburger Agenda 21**  
<http://www.stadt.wolfsburg.de/agenda21/>

**Zukunftsfähiges Bonn e.V.**  
<http://www.zukunftsfahiges-bonn.de>

## Anhang

Die 50. Umweltministerkonferenz am 07./08. Mai 1998 in Heidelberg hat im Rahmen ihres Gesprächs mit der Präsidentin und den Präsidenten der kommunalen Spitzenverbände nachstehende Gemeinsame Erklärung zur Umsetzung der Lokalen Agenda 21 beschlossen:

### **Gemeinsame Erklärung der Umweltministerkonferenz und der Präsidenten der kommunalen Spitzenverbände (Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städte- und Gemeindebund)**

#### **zur Lokalen Agenda 21**

Auf der Weltkonferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992 verabschiedeten 178 Staaten die Agenda 21 als Aufruf zum Schutz der Umwelt und zum Erhalt der Lebensgrundlagen künftiger Generationen. Eine Schlüsselrolle für die Umsetzung der Agenda 21 kommt den Kommunen zu.

Im Interesse eines nachhaltigen Schutzes der Umwelt haben die deutschen Städte, Gemeinden und Kreise bereits in den vergangenen Jahrzehnten erhebliche Anstrengungen unternommen, die in vielen Projekten und konkreten Verbesserungen der Umweltqualität ihren Ausdruck gefunden haben.

Eine wachsende Zahl an Kommunen macht sich heute die Ziele und Prinzipien der Agenda 21 zu eigen. Die Umweltministerkonferenz sieht die Lokale Agenda - wie bereits in ihrer Jenaer 10-Punkte-Erklärung dargelegt - als Teil einer zukunftsweisenden Politik mit einer neuen Qualität der Partnerschaft zwischen Bund, Ländern und Kommunen.

Die Präsidentin und Präsidenten der kommunalen Spitzenverbände und die Umweltministerinnen, -minister, -senatorinnen und -senatoren verfolgen das Ziel, daß sich möglichst alle Kommunen dem Agenda 21-Prozeß anschließen, und werden die Kommunen auf diesem Weg unterstützen.

#### **A. Bedeutung der Agenda 21**

Das Leitbild der Nachhaltigkeit steht für ein Konzept, das weltweit die Verbesserung der ökonomischen und sozialen Lebensbedingungen mit der langfristigen Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen in Einklang bringt. Die Agenda 21 enthält dazu konkrete Handlungsempfehlungen. Sie wendet sich zunächst an Regierungen, gleichermaßen jedoch auch an alle gesellschaftlichen Gruppen und in einem eigenen Kapitel an Kommunen. Für die Umsetzung setzt sie entscheidend auf das Zusammenwirken der gesellschaftlichen Kräfte, auf Kreativität und Innovation. Bewußt stellt die Agenda 21 den Weg zur Erreichung des Ziels frei.

#### **B. Schwerpunkte/Handlungsfelder**

Aus Sicht der kommunalen Spitzenverbände und der Umweltministerkonferenz haben folgende Handlungsfelder für eine Lokale Agenda besonderes Gewicht:

- Energieproduktion, -nutzung und Klimaschutz;
- effiziente Ressourcennutzung;
- eine umweltverträgliche Verkehrs- und Siedlungsentwicklung, einschließlich eines verminderten Flächenverbrauchs;
- Maßnahmen zur Förderung des Umweltbewußtseins und des Umweltverhaltens, namentlich im Bereich des Konsumverhaltens;
- die Verankerung eines Umweltmanagements in der kommunalen Verwaltung als Instrument zur Unterstützung einer nachhaltigen kommunalen Entwicklung;

- eine sowohl im Wirtschaften als auch in den Produkten umweltverträgliche Landbewirtschaftung;
- Maßnahmen zum Schutz der biotischen Systeme und des Naturhaushalts;
- produktionsintegrierte Umweltschutzmaßnahmen;
- Projekte internationaler Entwicklungszusammenarbeit z.B. im Rahmen bestehender Partnerschaften
- Aufgabe der Versorgung und Entsorgung.

Eine zukunftsfähige Entwicklung verlangt die gleichberechtigte Integration von Ökologie, Ökonomie und sozialen Gesichtspunkten in diesen Handlungsfeldern. Insbesondere im Bereich der effizienten und sparsamen Energienutzung und des Umweltmanagements können ökologische und wirtschaftliche Erfolge häufig gleichzeitig und kurzfristig realisiert werden.

### **C. Grundprinzipien**

Für die Umsetzung auf der kommunalen Ebene gilt:

Die Agenda 21 ist kein vorgefertigtes Patentrezept, sondern ein individueller Prozeß. Jede Kommune ist geeignet, den Agenda 21-Prozeß aufzunehmen. Jede Kommune hat aber auch spezifische Strukturen und muß ihren Weg eigenverantwortlich beschließen.

Wegweisende Bedeutung für den Agenda 21-Prozeß kommt folgenden Prinzipien zu:

- **Global denken / lokal Handeln:**  
Jeder lokale Beitrag zählt für das Ziel einer global nachhaltigen Entwicklung. Die deutschen Kommunen haben auf diesem Weg bereits in den vergangenen Jahren erhebliche Anstrengungen unternommen und Erfolge erzielt. Die Agenda 21 würdigt die Bedeutung der kommunalen Ebene für eine erfolgreiche Umsetzung. Eine kommunale dauerhafte umweltgerechte Entwicklung wird sich dabei zwar an kommunalen Problemen orientieren, richtet jedoch darüber hinaus den Blick auf regionale und überregionale Zusammenhänge und Zusammenarbeit.
- **Prozeßorientierung und Dialog:**  
Für die Lokale Agenda 21 gilt das für den Agenda-Prozeß insgesamt geltende Prinzip der Prozeßorientierung und des kooperativen Handelns in besonderem Maße. Dies bedeutet, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern im Dialog Probleme aufzuarbeiten, Lösungen zu finden und diese umzusetzen.
- **Die kommunalen Entscheidungsträger und die Kommunalverwaltung sind deshalb aufgerufen, in einen Dialog zur nachhaltigen Entwicklung einzutreten (Kap. 28 der Agenda 21).**  
Alle Bürgerinnen und Bürger, gesellschaftliche Gruppen, Unternehmen, Kirchen und örtliche Organisationen sind aufgerufen, Impulse für Zielperspektiven zu geben und Verantwortung bei der Umsetzung zu übernehmen. Jugendliche, als am meisten von zukunftsorientierten Entscheidungen Betroffene, und Frauen sind in besonderem Maß einzubeziehen.

Das freiwillige Engagement der Bürgerinnen und Bürger ist eine bedeutende Ressource für Kommune und Gesellschaft. Mehr als die Unterstützung vorhandener Plan- und Regelwerke kann die Mitgestaltung der Zukunft Motivation für eine Aktivierung und die Identifikation mit der örtlichen Gemeinschaft sein. Es gilt deshalb, Ziele und Programme gemeinsam zu erarbeiten und zu realisieren.

Dies setzt bei allen Beteiligten die Bereitschaft voraus, auf die Vorstellungen anderer einzugehen und mit Interessensunterschieden konsensorientiert zu verfahren. Die Kommunalverwaltung kann den Diskussionsprozeß moderieren und unterstützen.

#### **D. Unterstützung des Agenda 21-Prozesses**

Motoren des Agenda 21-Prozesses sind in erster Linie die Kommunen. Wesentliche Handlungsfelder betreffen Kernbereiche kommunaler Eigenverantwortung. Im Hinblick auf den übergreifenden Charakter der Agenda 21 kommt der partnerschaftlichen Unterstützung durch die Länder jedoch besondere Bedeutung zu.

Die kommunalen Spitzenverbände rufen ihre Mitglieder auf, sich der Agenda 21 anzuschließen und Aktionsprogramme aufzustellen. Die Umweltminister erklären die Bereitschaft, die Kommunen dabei zu unterstützen.

Diese Unterstützung soll länderspezifisch u.a. durch

- Einrichtungen für den Informations- und Erfahrungsaustausch,
- die Bereitstellung von Informationen,
- methodische Hilfestellungen wie Leitfäden sowie
- Modellvorhaben

erfolgen.

Darüber hinaus erklären die Präsidentin und die Präsidenten der kommunalen Spitzenverbände und die Umweltministerinnen, -minister, -senatorinnen und -senatoren die Absicht, auf Arbeitsebene bundesweit zusammenzuarbeiten, insbesondere den Erfahrungsaustausch fortzusetzen, um mit einer gemeinsamen Informationsbasis Synergieeffekte zu schaffen, u.a. Forschungs- und Modellvorhaben abzustimmen und Ergebnisse auszutauschen.

## BMU - Pressemitteilung

132/99  
Berlin, 26.08.1999

### Agenda 21/Kommunen

**Bundesumweltministerium und Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände heben Bedeutung der Kommunen bei der ökologischen Modernisierung hervor**

**"Die Mitwirkung der Kommunen, ihrer Bewohner und örtlichen Gemeinschaften ist eine wesentliche Voraussetzung für die Umsetzung des Leitbildes der "Nachhaltigkeit" im Sinne der Agenda 21, des 1992 in Rio de Janeiro von der Staatengemeinschaft verabschiedeten Aktionsprogramms für das 21. Jahrhundert. Für die Bewältigung der anstehenden Aufgaben auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung müssen die Kommunen mit ausreichendem Handlungsspielraum, auch in finanzieller Hinsicht, ausgestattet sein. Parallel dazu bedarf es zielgerichteter, rahmensetzender Maßnahmen auf den übergeordneten Planungs- und Entscheidungsebenen."** Dies erklärten Bundesumweltminister Jürgen Trittin und die Präsidenten der kommunalen Spitzenverbände heute anlässlich ihres Treffens in Bonn.

Oberbürgermeister Hajo Hoffmann, Saarbrücken, Präsident des Deutschen Städtetages, der Präsident des Deutschen Landkreistages Landrat Axel Endlein, MdL, und der Präsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes Heribert Thallmair trafen sich heute mit Bundesumweltminister Jürgen Trittin um aktuelle Fragen der Realisierung einer nachhaltigen Entwicklung auf kommunaler Ebene zu erörtern. Der Bundesumweltminister und die Präsidenten der kommunalen Spitzenverbände verabredeten eine enge Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung in wichtigen umweltpolitischen Handlungsfeldern. Dabei geht es insbesondere um die Durchsetzung einer nachhaltigen Energieversorgung, die den kommunalen, ökologischen und energiewirtschaftlichen Interessen Rechnung trägt und um Fragen einer nachhaltigen Abfallpolitik:

Der Bundesumweltminister und die Präsidenten der kommunalen Spitzenverbände sind der Ansicht, dass der Markt allein den Ausbau der erneuerbaren Energien und den breiten Einsatz der Kraft-Wärme-Kopplung nicht im erforderlichen Maß voranbringen wird. Nach Ansicht der kommunalen Spitzenverbände trägt das neue Energiewirtschaftsrecht den ökologischen Zielsetzungen hinsichtlich der Sicherung und des Ausbaus erneuerbarer Energien und der Kraft-Wärme-Kopplung nicht ausreichend Rechnung. Der Bundesumweltminister und die kommunalen Spitzenverbände halten daher die Verbesserung der rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für vordringlich. Sie setzen sich dafür ein, dass faire Marktbedingungen im Strombereich und bevorzugte Regelungen für Kraft-Wärme-Kopplung sichergestellt, das Stromeinspeisungsgesetz als Grundlage für Investitionssicherheit weiterentwickelt und das Energiewirtschaftsgesetz novelliert werden.

Der Bundesumweltminister und die Präsidenten der kommunalen Spitzenverbände sprechen sich dafür aus, dass im Sinne einer auf die Schonung der natürlichen Ressourcen gerichteten nachhaltigen Entwicklung die stoffliche oder energetische Verwertung von Abfällen Vorrang vor der Beseitigung von Abfällen hat. Der Bundesumweltminister und die kommunalen Spitzenverbände sind sich darüber einig, dass es für mittel- und langfristige Planungen von umweltgerechten Strukturen und damit für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft dringend erforderlich ist, bestehende praktische Probleme bzw. Rechtsunsicherheiten auszuräumen. Nach Ansicht der kommunalen Spitzenverbände müssen die Abgrenzungsprobleme durch eine Bundesverwaltungsvorschrift geklärt werden. Im übrigen sollten die EG-rechtlichen Vorgaben und die zu ihrer Umsetzung erlassenen Vorschriften des Kreislauf- und Abfallgesetzes überprüft und

gegebenenfalls ergänzt werden. Darüber hinaus bitten die Präsidenten der kommunalen Spitzenverbände den Bund, die Einführung einer Deponieabgabe zu prüfen und gemeinsam mit den Ländern ein Deponiestillegungsprogramm aufzulegen, das eine stufenweise Schließung der Altdeponien beinhaltet.

Der Bundesumweltminister nahm das Gespräch zum Anlass, den Präsidenten der kommunalen Spitzenverbände das Ergebnis einer Studie mit dem Titel "Lokale Agenda 21 im europäischen Vergleich" zu übergeben, die im Rahmen des UFOPLANS des BMU vom UBA in Auftrag gegeben wurde. Darin wird das Verständnis und die Funktion der Lokalen Agenda 21 in ausgewählten europäischen Ländern (Großbritannien, Niederlande, Polen, Schweden, Spanien) beschrieben und der Situation in Deutschland gegenübergestellt. Die Untersuchungsergebnisse der Forschungsinstitute - Deutsches Institut für Urbanistik (Difu) und Internationaler Rat für Kommunale Umweltinitiativen (ICLEI) - belegen, dass deutsche Städte und Gemeinden hervorragende Erfolge auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung aufweisen können. Sie zeigen gleichzeitig weiteren Handlungsbedarf auf.

**"Die Lokale Agenda 21 bietet die herausragende Chance, neue Akzente für eine zukunftsweisende Entwicklung der Kommunen zu setzen. Sie stimmt verschiedene Politikbereiche aufeinander ab, bezieht alle Bürger und gesellschaftlichen Gruppen mit ein und macht letztlich die Schritte in Richtung Nachhaltigkeit mittels konkreter Ziele und Indikatoren meßbar und somit nachvollziehbar. Immer mehr deutsche Kommunen nutzen diese Chance, eine günstige Trendentwicklung zeichnet sich ab."** erklärte der Bundesumweltminister bei der Übergabe.

Bundesumweltminister Trittin und die Präsidenten der kommunalen Spitzenverbände werden den Lokale Agenda 21 - Prozess weiterhin nach Kräften unterstützen und Impulse verleihen. Sie werden die Ergebnisse der heute vom BMU veröffentlichten Studie bei ihrer weiteren Arbeit berücksichtigen.

Die Studie kann kostenlos bezogen werden im  
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit  
Referat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 12 06 29  
53048 Bonn  
Telefon: 0228-305-0.